Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 50 (1990-1991)

Heft: 4

Anhang: Fortbildung März-Dezember 1991 14. Bündner Sommerkurswochen 1991

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

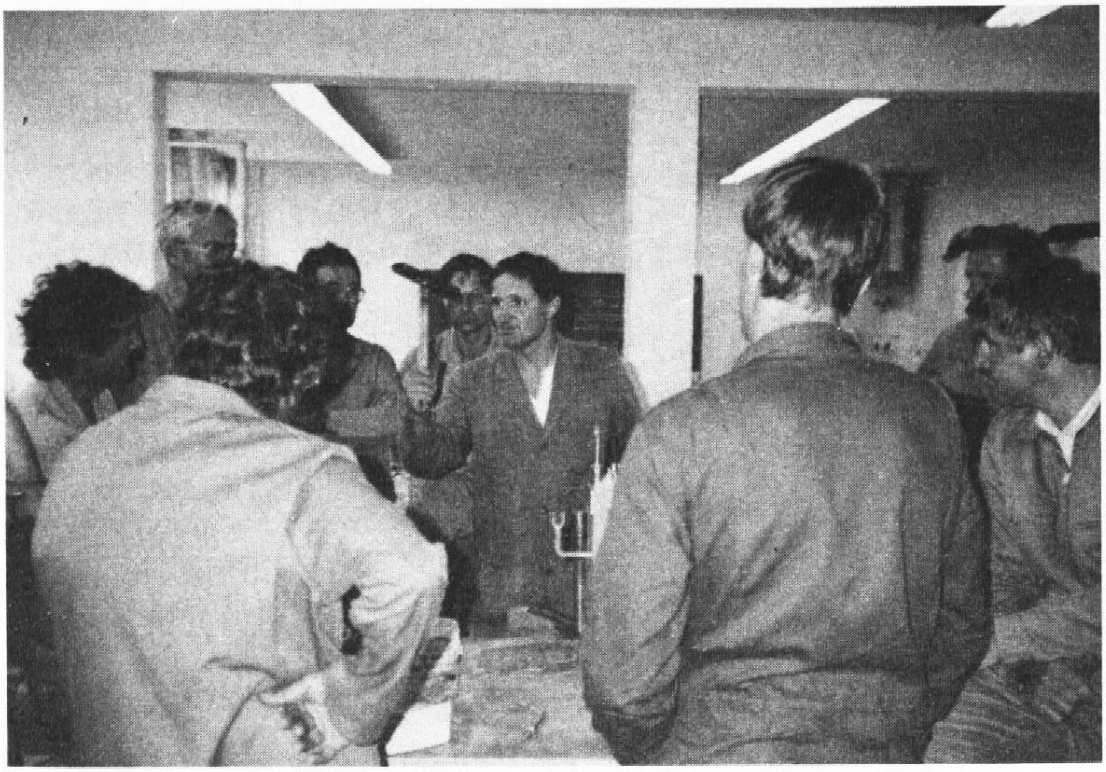
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1151

BÜNDNER SCHULBLATT

FORTBILDUNG

MÄRZ – DEZEMBER 1991
14. BÜNDNER
SOMMERKURSWOCHEN 1991



Übersicht

- **Pflichtkurse** Seiten 3–10
- **Freiwillige Bündner Kurse** Seiten 11–45
- **14. Bündner Sommerkurswochen 1991** Seiten 46–69
- **Ausserkantonale und andere Kurse** Seiten 70–76

Anmeldungen
Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Quaderstrasse 17
7000 Chur, Telefon 081 21 27 35
Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten).

Testat-Hefte sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1991 in Lugano
Kursprogramme und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungs-, Kultur und Umweltschutzdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission
Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen
Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen
Martina Premerlani
Zollbruckweg 22, 7302 Landquart

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)
Armin Federspiel
Maienweg 4, 7000 Chur

Pflichtkurse 1991

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.

2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.

3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.

4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.

5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Corsi obbligatori 1991

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.

2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener contro dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.

3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.

4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.

5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Pflichtkurse 1991 (März–Mai)

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	11. Mai 1991 20. April 1991 13. April 1991 18. November 1991	Chur Laax St. Moritz Scuol	ganzer Kanton	Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Deutschunterricht Oberstufe: **Schreiben**	20. März 1991	Thusis	Schulbezirke Mittelbünden und Rheintal (ohne Kreis Fünf Dörfer)	Alle Reallehrer und alle Sekundarlehrer phil. I sowie die Sekundarlehrer phil. II, die Deutschunterricht erteilen
Lehrerfortbildung zum Thema «AIDS»	verschiedene Kurstermine (siehe Kursausschreibung)	verschiedene Orte in den Regionen (siehe Kursausschreibung)	ganzer Kanton	Alle Real- und Sekundarlehrer sowie alle Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen
Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico	3/4 maggio 1991	Mesocco	Bregaglia/Moesano/Poschiavo	Tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico

Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben (II. Teil)

Region

Schulbezirke Mittelbünden (Schulinspektor R. Netzer) und Rheintal (ohne Kreis Fünf Dörfer) (Schulinspektor J. Willi).

Kurspflichtig

Alle Reallehrer und Sekundarlehrer phil. I., sowie die Sekundarlehrer phil. II., die Deutschunterricht erteilen.

Kursleitung

Prof. Dr. Horst Sitta, Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg
Kathrin Bebié, Chesa Somvih, 7503 Samedan
Valentin Guler, Saluferstrasse 36, 7000 Chur

Walter P. Kuhn, Via Spelma 2, 7500 St. Moritz
Peter Luck, Rüfiwisweg 1, 7203 Trimmis
Josef Nigg, Büehlweg 62, 7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 20. März 1991, 08.30 bis 17.00 Uhr

Ort

Thusis, Schulhaus Dorf

Besammlung

Mittwoch, 20. März 1991, um 08.30 Uhr im Schulhaus Dorf in Thusis.

Mitbringen

Notizmaterial, Testat-Heft

Programm

08.30–10.00 Uhr: Weitere Anregungen für den Schreibunterricht
10.00–10.30 Uhr: Pause
10.30–12.00 Uhr: «Markt»: Präsentation der Arbeiten aus der Praxis, Diskussion und Erfahrungsaustausch
12.00–14.00 Uhr: Mittagessen
14.00–14.30 Uhr: Neuralgische Punkte bei der Aufsatzkorrektur
14.30–15.15 Uhr: Gruppenarbeit zum Thema «Korrekturen»
15.15–15.45 Uhr: Pause
15.45–16.30 Uhr: Was kann die Schule von der Orthographiereform erwarten?
16.30–17.00 Uhr: «Fragestunde» und Kursabschluss

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig **vor** dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter

Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur
Laax: René Bürgi, Salon Riva, 7031 Laax
Scuol: René Meier, Craista 141, 7550 Scuol
St. Moritz: Peter Biedermann, Chesa Corvatsch, 7504 Pontresina

Kursorte und Termine

Chur: Samstag, 11. Mai 1991,	13.00–18.00 Uhr
Laax: Samstag, 20. April 1991,	13.00–18.00 Uhr
Scuol: Montag, 18. November 1991,	16.15–20.00 Uhr
St. Moritz: Samstag, 13. April 1991,	13.30–17.00 Uhr

Kursinhalt

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Bergung
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefristen

Chur, Laax, St. Moritz:	2. März 1991
Scuol:	18. September 1991

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Lehrerfortbildung zum Thema «AIDS» (O)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Reallehrer, Sekundarlehrer, Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen. Gemäss Departementsverfügung vom 10. November 1989 werden alle Reallehrer, Sekundarlehrer und Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren (1990–1991) einen Lehrerfortbildungskurs zum Thema «AIDS» zu besuchen. Jede Lehrkraft ist dafür verantwortlich, dass ihre Schüler über «AIDS» aufgeklärt werden, wobei sie diese Aufgabe delegieren oder Fachkräfte (Schularzt, Geistliche, Eltern) beiziehen kann.
Die Lehrerfortbildungskurse zum Thema «AIDS» werden in den verschiedenen Regionen unseres Kantons angeboten (siehe unten).

Ziele der Fortbildungskurse zum Thema «AIDS»

Die Lehrer sollen darauf vorbereitet werden, nach Abschluss der jetzigen Aufklärungsphase in 3–4 Jahren die AIDS-Aufklärung – evtl. weiterhin unter der Mithilfe der Schulärzte und Religionslehrer – selbständig durchführen zu können. Insbesondere sollen sie dazu befähigt werden, über AIDS und über Sexualität zu sprechen, und zwar **mit den Eltern** (vor der Information in der Klasse) und mit **den Schülern.** Das Thema «AIDS» soll dabei nicht isoliert behandelt, sondern in geeignete Unterrichtsthemen, wie z. B. Biologie, Lebenskunde usw., integriert werden.

Kursinhalte

Der Kurs weist die folgenden Schwerpunkte auf:
- Grundinformationen über die Immunschwäche-Krankheit «AIDS».
- Vermittlung von methodisch-didaktischen Anregungen und Impulsen für die Durchführung der AIDS-Information in der Schule.
- Anregungen und Hilfen für die Arbeit mit den Eltern.
- Präsentation von geeigneten Lehrmitteln und Hilfsmitteln.
- Erfahrungsaustausch.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den Kurs absolvieren möchten.

Anmeldefrist

1 Monat vor dem betreffenden Kurstermin.

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Übersicht über die AIDS-Kurse im Jahre 1991

Bitte beachten: Es werden keine weiteren Kurse angeboten! Die Kurspflicht muss 1991 erfüllt werden.

Region	Kursleitung	Kursort	Kurstermin	Arbeitszeit
Chur und Umgebung	P. Furrer, Sekundarlehrer, 7000 Chur Dr. med. S. Hartmann, 7000 Chur	Chur	Mittwoch, 6. März 1991	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
		Landquart	Mittwoch, 6. Nov. 1991	08.15–12.00 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Mittelbünden	Dr. med. F. Damur, 7440 Andeer M. Just, Sekundarlehrer, 7417 Paspels	Thusis	Mittwoch, 13. März 1991	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Corsi obbligatori per i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico

Regione

Bregaglia, Mesolcina, Poschiavo

Obbligo di frequenza del corso

Tutti i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico

1. Corso di aggiornamento per gli insegnanti di formazione storico/linguistica

Tematica: Venerdì: 2 lezioni di storia (volume 1)
Sabato: nuovo testo di storia «La storia del mondo in immagine»

Responsabili: Venerdì: ved. Bollettino Scolastico Grigione 5/91
Sabato: Guido Lardi, 7742 Poschiavo
Jakob Widmer, 3210 Kerzers

Orario: Venerdì: 3 maggio 1991 dalle ore 14.00 alle ore 17.00
Sabato: 4 maggio 1991 dalle ore 08.00 alle ore 11.30

Luogo: Mesocco, Scuole

Materiale occorrente: Materiale per scrivere, libretto di frequenza, «La storia del mondo in immagine» (testi per l'allievo e ordinatori per l'insegnante, volume 7+8). I testi possono essere acquistati presso l'Ufficio stampe e testi didattici del Grigioni, Planaterrastrasse 14, 7000 Coira.

Programma: Ved. Bollettino Scolastico Grigione no. 5/91

2. Corso di aggiornamento per gli insegnanti di formazione matematico/scientifica

Tematica: Introduzione nel testo didattico aggiornato «Aritmetica e algebra I»

Responsabili: Paul Engi, 7000 Coira
Pietro Lanfranchi, 7742 Poschiavo
Prof. Giacomo Walther, 7012 Felsberg

Orario: Venerdì: 3 maggio 1991 dalle ore 14.00 alle ore 17.00
Sabato: 4 maggio 1991 dalle ore 08.00 alle ore 11.30

Luogo: Mesocco, Scuole

Materiale occorrente: Testo didattico «Aritmetica e algebra I» (nuova edizione). I testi possono essere acquistati presso l'Ufficio stampe e testi didattici del Grigioni, Planaterrastrasse 14, 7000 Coira, materiale per scrivere, libretto di frequenza.

Programma: Informazione degli insegnanti sulle innovazioni e introduzione nella nuova edizione del testo.

Convocazione

Questa comunicazione vale come convocazione. Non si mandano inviti personali. Eventuali assenze e domanda di dispensazione dal corso sono da inviare in tempo utile, prima del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'educazione, Aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

NB. Le lezioni di scuola del sabato omesse per seguire il corso devono essere ricuperate o prima o dopo il corso.

Freiwillige Bündner Kurse — Übersicht

			Seite
Kurse im Baukastenprinzip			17
Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» 1991			19
Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung			
Kurs	67	Themenzentriertes Theater im Kindergarten	20
Kurs	68	Konzentration ist lernbar (KG, A)	20
Kurs	35	Einführung in die Informatik (A) (Ilanz)	20
Kurs	26	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender: Schuladministration (Blockkurs I+II) (A) (Chur)	21
Kurs	69	Informatik: Apple Macintosh-Anwendung in Unterrichtsvorbereitung und Schuladministration (A)	21
Kurs	91	Dyskalkulie – erkennen, vorbeugen, begleiten, behandeln in Schule, Familie und Therapie (KG, A) (Samedan)	22
Kurs	92	Dyskalkulie – erkennen, vorbeugen, begleiten, behandeln in Schule, Familie und Therapie (KG, A) (Chur)	22
Unterrichtsgestaltung			
Kurs	95	Werkstatt: Deutschübungen für fremdsprachige Schüler (1–6)	23
Kurs	70	Geschichten sind überall – Vom Geschichten erzählen und Geschichten erfinden (KG, A)	23
Kurs	71	Leseförderung aus der Sicht des Schriftstellers (A)	24
Kurs	36	Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)	24
Kurs	62	Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6)	24
Kurs	12	Arithmetik und Algebra I: Einführung in das überarbeitete Lehrmittel	24
Kurs	37	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse	25
Kurs	38	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse	26
Kurs	39	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse	26
Kurs	72	Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 1. Teil	27
Kurs	73	Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil	27
Kurs	74	Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 1. Teil	27
Kurs	75	Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil	27
Kurs	76	Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil	28
Kurs	77	Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil	28
Kurs	78	Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)	28
Kurs	79	Durch Geschichte zur Gegenwart – Einführung in ein neues Lehrmittel (O)	29
Kurs	317	Die Schweiz auf dem Wege zu Europa? 1. Teil: Besuch des Europarates in Strassburg (A)	29
Kurs	28	Einführung in das Biologielehrmittel «Naturspuren» (Realschule) (Kurs 2 des Baukastens «Biologie»)	30

			Seite
Kurs	16	Botanische Exkursion (A) (Kurs 5 des Baukastens «Biologie»)	30
Kurs	91	Wild – Jagd (A) (Kurs 6 des Baukastens «Biologie»)	31
Cuors	80	Observer la natüra i'ls strets contuorns (1–9)	31
Kurs	40	Steuern und Regeln in der Praxis (O) (auf IBM/ATARI/C64/C128 möglich)	31
Kurs	42	Landwirtschaft – konkret: Wir sind auf einem Bauernhof (Kurs 1 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)	31
Kurs	43	Landwirtschaft in Graubünden: Wir hören zu, wir fragen, wir diskutieren (Kurs 2 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)	32
Kurs	44	Heimatkunde: Kennst du Chur? (4–6)	32
Kurs	45	Die Römer in Graubünden und Lavezindustrie (4–6)	33
Kurs	96	Bilderbücher – Bildwelten und Weltbilder (KG)	33
Kurs	98	Landwirtschaft um uns, mit uns	41

Musisch-kreative Kurse

Cuors	81	Dramatiser in scoulina e sül s-chelin bass cun la metoda dal TCT	34
Kurs	46	Romanisches Liederbuch «MIA CHANZUN»: Vertiefungskurs (5–9)	34
Kurs	82	Alle Jahre wieder . . . (KG) (Zernez)	34
Kurs	83	Alle Jahre wieder . . . (KG) (Chur)	34
Kurs	48	Batik (AL)	35
Kurs	84	Stoffdruck (AL)	35
Kurs	30	Zeichnen/Gestalten/Kunstbetrachtung (A)	35
Kurs	85	Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen Teil II (A)	35
Corso	97	Pittura su seta (KG, AL, A)	36

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso	55	«Patchwork» e lavori in pelle (AL)	37
Kurs	50	Sport- und Freizeitbekleidung (AL) (Davos)	37
Kurs	51	Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL) (Tiefencastel)	37
Kurs	52	Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL) (Thusis)	37
Kurs	53	Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL) (Samedan)	38
Kurs	86	Sport- und Freizeitbekleidung (AL) (Schiers)	38
Kurs	31	Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL) (Zernez)	38
Kurs	87	Kleider nähen: Maschenware (Fortsetzungskurs) (AL)	38
Kurs	56	Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)	39
Kurs	88	Filzen (KG, A)	39
Kurs	57	Tiermarionetten (A)	39

			Seite
Kurs	58	Spielzeuge aus Altmaterial: Einsteigen in die faszinierende Welt der Recycling-Spielzeuge in anderen Ländern (KG, A)	40
Kurs	24	Bau eines Papierbrennofens und Gestalten mit Ton (A)	40
Kurs	59	Drachen mit Charakter: Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9)	40

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs	60	Haltung: Fehlhaltungen verhindern, erkennen, behandeln (lassen) (KG, A)	42
Kurs	61	Originelles Stationentraining (O)	42
Kurs	66	Spiel und Sport im Freien mit Überraschungen	42
Kurs	63	Spielen auf der Primarschulstufe (1–6)	43
Kurs	64	Das Velo als Trainingsgerät (A)	43
Kurs	89	Jonglieren für Anfänger/innen (A)	43
Kurs	90	Bergtourenleiterkurs (A)	44
Kurs	215	Regionalkurse	
bis	217	«Mit Musik geht's auch im Turnunterricht besser»	45

14. Bündner Sommerkurswochen 1991 46

Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
   - bei den Sommerkursen — 10 Teilnehmer
   - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) — 8 Teilnehmer
   - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) — 10 Teilnehmer
   - in den übrigen Regionen — 8 Teilnehmer

2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

   2.1 Die Ansätze betragen
   bis 1 Tag Fr. 20.—
   2 Tage Fr. 40.—
   3 Tage Fr. 50.—
   4 Tage Fr. 60.—
   5 Tage Fr. 70.—

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   - Krankheit
   - schwere Krankheit in der Familie
   - Todesfall in der Familie
   - Tätigkeiten in Behörden
   - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   - Sommerkurse: 1. Juni
   - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn

3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
   - per i corsi estivi — 10 partecipanti
   - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) — 8 partecipanti
   - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) — 10 partecipanti
   - per le altre regioni — 8 partecipanti

2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

   2.1 L'indennizzo comporta:
   fino a 1 giorno fr. 20.—
   fino a 2 giorni fr. 40.—
   fino a 3 giorni fr. 50.—
   fino a 4 giorni fr. 60.—
   fino a 5 giorni fr. 70.—

   2.2 Valgono quali assenze giustificate:
   - una malattia
   - una grave malattia in famiglia
   - un caso di decesso in famiglia
   - attività in veste di autorità
   - Eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante

   2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
   - Corsi estivi: 1. giugno
   - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso

3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 9. Juni 1989 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— bis 300.— pro Kurswoche ausgerichtet. **Vor dem Besuch eines solchen Kurses ist dem Erziehungsdepartement ein entsprechendes Gesuch zuzustellen.**

Contributo ai frequentatori di corsi intensivi di perfezionamento professionale attuati in altri Cantoni

Secondo la Decisione del Dipartimento del 9 giugno 1989, gli insegnanti e le educatrici di scuola dell'infanzia grigioni, che seguono un cosidetto corso intensivo di perfezionamento professionale in altri Cantoni, ottengono un contributo di fr. 100.— fino a 300.— per ogni settimana di corso. **Prima di frequentare un tale corso occorre inviare al Dipartimento dell'educazione una relativa domanda.**

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Oberstufe (Real- und Sekundarlehrer)	BIOLOGIE

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
29. August/ 3. Oktober 1990	Einführung in das neue Schweizer Lehrmittel «Physik für die Sekundarstufe I» (Urban Fraefel, Zürich, Willi Waiblinger, Herrliberg (Kurs Nr. 111)
September 1991	Einführung in das neue Biologielehrmittel «Naturspuren» (Realschule) (Arthur Jetzer, Bülach, Dr. Werner Leuthold, Zürich) (Kurs Nr. 28)
5./12. Dezember 1990	Einführung in das neue Chemielehrmittel für die Sekundarschule (Dr. Hans Jakob Streiff, Zürich) (Kurs Nr. 124)
23. Januar 1991	Nutzpflanzen aus der biologischen und geografischen Sicht (Dr. Alfred Schwarzenbach, Schiers, Dr. Franz Hässig, Tamins) (Kurs Nr. 15)
4./5. Juni 1991	Botanische Exkursion (Dr. Erwin Steinmann, Chur, Dr. Franz Hässig, Tamins) (Kurs 16)
4. September 1991	Wild und Jagd (Kurs 91)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
1.–9. Schuljahr	«Landwirtschaft und Umwelt»

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
13. März 1991	Landwirtschaft – konkret Wir sind auf einem Bauernhof Dr. Alexander Dönz, Chur; Martin Enderlin, Maienfeld; Andreas Hartmann, Valzeina; Prof. Ivo Stillhard, Trimmis (Kurs Nr. 42)
3. April 1991	Landwirtschaft in Graubünden Wir hören zu, wir fragen, wir diskutieren Dr. Alexander Dönz, Chur; Prof. Ivo Stillhard, Trimmis (Kurs Nr. 43)
22. Mai 1991	Landwirtschaft um uns, mit uns Wir setzen uns mit Forderungen und Zwängen auseinander (Kurs 98)
5. Juni 1991	Landwirtschaft gestern – heute – morgen? Wir erleben Berglandwirtschaft
16. August 1991	Landwirtschaft dort oben Wir verbringen einen Tag auf einer Alp
September	Landwirtschaft – bereit für 2001? Wir erfahren konkret neue Ansätze

Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung 1991

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
Dezember 1990 bis März/April 1991	Regionalkurse zum Thema: «Mit Musik geht's auch im Turnunterricht besser!»	in den Turnberaterkreisen	Turnberater und Klassenlehrer	jeweils 6–8 Lektionen oder halbe Nachmittage
3.–5. Januar 1991	Skifahren und Fellwandern mit Schulklassen (für Schulsportleiter) (Kurs 22) Dieser Kurs ist besetzt!	Fideriser Heuberge	STK GR/ Sportamt GR	zählt auch als J+S-FK
19. Januar 1991	Organisation eines Skitages (Kurs 32)		LTV GR	
20. März 1991	Originelles Stationentraining (Kurs 61)	Chur	TSLK GR	
25./26. Mai 1991	Spiel und Sport im Freien mit Überraschungen (Kurs 66)	Chur/Landquart	TSLK GR	zählt als J+S-FK W+G
24. Mai 1991	Spielen auf der Primarstufe von koordinativen Fähigkeiten zu Spielfertigkeiten (Kurs 63)	In 2–3 Turnberaterkreisen dezentralisiert	LTV GR	
11.–17. August 1991	Tourenleiterkurs: Bergtouren und Bergwanderungen mit Schulklassen (Kurs 90)		LTV GR	
11.–16. August 1991	Lehrersportwoche (Kurs 346)	Zuoz	STK GR/ Sportamt GR	zählt als J+S-FK Fitness

Kurs 67

Themenzentriertes Theater im Kindergarten

Leiterin
Doris Portner-Bodmer, Canalweg
7023 Haldenstein

Zeit
Mittwoch, 20./27. März,
3. April 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themenzentriertes Theater ist Lernen durch eigenes Handeln und Erleben. Das improvisierende Rollenspiel steht im Zentrum, ist aber verknüpft mit vielen andern Elementen der Wahrnehmungs- und Ausdrucksschulung.
Der Kurs ist als Vertiefung desjenigen von 1988 gedacht, doch steht er auch Neuzuzüglern offen. Wir wollen Erfahrungen austauschen, gemeinsam Neues erarbeiten und tiefer ins TZT eintauchen, um dieses vermehrt im Kindergarten anwenden zu können.
Da der zweite und dritte Nachmittag den ersten fortsetzen, ist es nicht möglich, zwischendurch einzusteigen.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 4. März 1991

Kurs 68

Konzentration ist lernbar (KG, A)

Leiter:
Dr. Andreas Müller, Schulpsychologischer Dienst Graubünden
Quaderstrasse 15, 7000 Chur

Zeit
Dienstag, 3./10./17./24. September 1991
19.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
«Konzentrationsschwierigkeiten» werden von LehrerInnen und Eltern bei Schulproblemen der Kinder häufig als Ursache angeführt. Sie treten in den verschiedensten Formen auf: Abgelenkt sein, mit den Gedanken umherschweifen, vergessen, usw. Beim genauen Hinsehen entpuppen sich dann aber diese Konzentrationsschwierigkeiten als unterschiedlichste Formen der Kinder, ihren eigenen Alltagsproblemen und -anforderungen zu begegnen.
Im Kurs sollen verschiedene Formen der Konzentrationsschwierigkeiten besprochen werden und über Möglichkeiten der inner- und ausserschulischen Bewältigung dieser Schwierigkeiten nachgedacht werden.

Kurskosten
siehe Schulblatt Nr. 5/1991

Anmeldefrist: 13. August 1991

Kurs 35

Einführung in die Informatik (A)

Leiter
Hans Spescha, Fraissen, 7031 Laax

Zeit
10 Abende ab 7. Mai 1991 jeweils am Dienstag und Donnerstag
17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm
Einführung:
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
  (Computermodell «IBM»)

Kurskosten
Fr. 40.— für Kursdokumentation
(Für Real- und Sekundarlehrer ist der Kurs gratis!)

Anmeldefrist
13. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 26

Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender: Schuladministration (Blockkurs I+II) (A)

Leiter
Roland Grigioni, Gassa surò 7, 7013 Domat/Ems

Zeit
Blockkurs I: 11./18./21. März 1991
Blockkurs II: 6./16. Mai 1991
18.30–21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Voraussetzung: Computer-Kenntnisse auf Apple-Macintosh (Grundkurs)

Blockkurs I
- Erstellen einer Klassenliste im Datenbankprogramm Filemaker (verschiedene Layouts, z. B. Adresskleber usw.)
- Datentransfer in Tabellenkalkulationsprogramm Excel für Notenverwaltung / Sporttag usw.
- Datentransfer in Schreibprogramm Write 2 zur Erstellung von Serienbriefen (Elternabend usw.)

Blockkurs II
- Herstellen von Arbeitsblättern in Page Maker (Desktop-Publishing) oder RagTime
- Einlesen von Grafik mittels Scanner, einfügen in Arbeitsblätter

Wichtig
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, für welchen Blockkurs Sie sich anmelden.

Kurskosten
ca. Fr. 70.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist:
20. Februar 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 69

Informatik: Apple Macintosh-Anwendung in Unterrichtsvorbereitung und Schuladministration (A)

Leiter
Hans Stäbler, Rufana, 7477 Filisur

Zeit
12. bis 16. August 1991
08.15 bis 11.45 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Savognin

Programm
Mac-Write, Mac Paint, Mac Draw – Neue Versionen, neue Möglichkeiten
RagTime – Gestaltung von Unterrichtsunterlagen
FileMaker – Datenbank im Schuleinsatz
Arbeiten mit dem Scanner

Voraussetzung
Im Kurs werden Computerkenntnisse auf dem Apple MacIntosh vorausgesetzt (Besuch eines Informatik-Einführungskurses).

Kosten für Kursunterlagen
Fr. 70.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 91

Dyskalkulie – erkennen, vorbeugen, begleiten, behandeln in Schule, Familie und Therapie (KG, A)

Leiterin
Margreth Schmassmann
Fichtenstrasse 21, 8032 Zürich

Zeit
15./16. August 1991
09.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Was ist Mathematik? / Was ist Dyskalkulie? / Die Lernphasen vom Handeln zum Können in verschiedenen math. Bereichen wie Zahlbegriff-Operationsverständnis-Dezimalsystem (und anderen, von den Teilnehmenden gewünschten Gebieten) / allgemeine und spezifische Prävention / Fehleranalyse / Üben / Material und Methoden zur Hilfe in Schule, Familie, Therapie.

Kurskosten: Fr. 40.—

Anmeldefrist:
30. Juni 1991

Kurs 92

Dyskalkulie – erkennen, vorbeugen, begleiten, behandeln in Schule, Familie und Therapie (KG, A)

Leiterin
Margreth Schmassmann
Fichtenstrasse 21, 8032 Zürich

Zeit
Mittwoch, 28. August, 4./11. September 1991
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Was ist Mathematik? / Was ist Dyskalkulie? / Die Lernphasen vom Handeln zum Können in verschiedenen math. Bereichen wie Zahlbegriff-Operationsverständnis-Dezimalsystem (und anderen, von den Teilnehmenden gewünschten Gebieten) / allgemeine und spezifische Prävention / Fehleranalyse / Üben / Material und Methoden zur Hilfe in Schule, Familie, Therapie.

Kurskosten: Fr. 40.—

Anmeldefrist:
30. Juni 1991

Unterrichtsgestaltung

Kurs 95

Werkstatt: Deutschübungen für fremdsprachige Schüler (1–6)

Leiter
Nodari Claudio, Haldenbachstr. 34
8006 Zürich

Zeit
Mittwoch, 4./11./18./
25. September 1991
14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
In diesem Werkstatt-Kurs geht es darum, die kommunikativen Fremdsprachunterricht gängigen Übungstypen und Übungsformen kennenzulernen und Kopiervorlagen für den Deutschunterricht mit fremdsprachigen Schülern zu entwickeln. Nebst Hintergrundinformationen wie z. B. zur Geschichte des Fremdsprachunterrichts, zu den verschiedenen Methoden und zur Übungstypologie werden vor allem die Bereiche Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechfertigkeit, Schreibfertigkeit, Grammatikerwerb und Wortschatzerwerb bearbeitet.
Die Ziele des Kurses sind:
- Bereicherung an Sachwissen
- Sammlung von Anregungen, Ideen und Unterrichtsmaterial
- Erfahrungsaustausch zu den z. T. neuen Übungsformen

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. Juni 1991

Kurs 70

Geschichten sind überall – Vom Geschichten erzählen und Geschichten erfinden (KG, A)

Leiter
Peter Hinnen, Vazerolgasse 1
7000 Chur

Zeit
29. August / 3./12./19. September 1991
17.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
In strukturierter Form (Kurzreferate, Experimente und Übungen) lernen die Teilnehmer/innen schrittweise ein Konzept des Erzählens kennen, das Mut macht, wieder vermehrt ganz einfach zu erzählen – sich selbst als Medium der Geschichte benützend.
Sie werden vertraut gemacht mit der Kunst und Technik der Reiseleitung ins Land der Geschichte: Besammlung der Zuhörer/innen im Hier-und-Jetzt, Abreise ins Dann-und-Dort, Führung durch das Land des Als-Ob und Rückführung ins Hier-und-Jetzt.
Je nach den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen beschäftigen wir uns mehr mit dem Erzählen vorhandener Geschichten oder wagen uns auch an das Erfinden einfacher Geschichten, die wir im Kindergarten oder in der Schule erzählen könnten.
In diesem Zusammenhang wird auch der Einsatz von sogenannten heilenden Geschichten (therapeutische Metaphern) diskutiert und geübt werden können.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 8. August 1991

Kurs 71

Leseförderung aus der Sicht des Schriftstellers (A)

Leiter
Klaus Kordon, Kinder- und Jugendbuchautor
Residenzstrasse 47
D-1000 Berlin 51

Zeit
Montag, 18. November 1991
19.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Leseförderung aus der Sicht des Schriftstellers
- Was erwartet der Autor vom Lehrer?
- Was erwartet der Lehrer vom Autor?

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 31. Oktober 1991

Kurs 36

Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)

Leiter
Dr. Bruno Good, Autor des Lehrmittels, Bei der Post,
8469 Guntalingen
und amtierende Lehrkräfte

Zeit
Mittwoch, 2. Oktober 1991
08.15–11.45 Uhr und
13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Der Kurs bietet im Sinn einer Starthilfe eine Einführung in das Sprachlehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4–6. Dabei soll einerseits gezeigt werden, auf welchen konzeptuellen Grundlagen das Lehrmittel beruht und wie sich sprachdidaktische Leitvorstellungen in der Gestaltung von «Treffpunkt Sprache» konkret niederschlagen. Andererseits werden Erprobungslehrer, die schon längere Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» arbeiten, von ihren Erfahrungen berichten und Möglichkeiten vorstellen, wie das Lehrmittel im Unterricht eingesetzt werden kann.
Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Sprachlehrmittel und wird darum dringend empfohlen.

Kursgeld: –.—

Anmeldefrist
7. September 1991

Kurs 62

Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6)

Leiter
Dr. Jachen Curdin Arquint
Malixerstrasse 50, 7000 Chur
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria
Tumasch Steiner, 7543 Lavin

Zeit
Schuljahr 1990/91

Ort: Zernez

Programm
und weitere Informationen siehe Schulblatt Nr. 5/91

Kurs 12

Arithmetik und Algebra I: Einführung in das überarbeitete Lehrmittel

Leiter
Paul Engi, Sekundarlehrer
Gürtelstrasse 65, 7000 Chur
Michael Cavigelli, Sekundarlehrer
7156 Rueun (Kurs in Danis)

Zeiten und Orte

Schulbezirk Plessur
Mittwoch, 12. Juni 1991
08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und
13.45 Uhr bis 16.45 Uhr
in Chur

Schulbezirk Rheintal
Mittwoch, 15. Mai 1991
08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und
13.45 Uhr bis 16.45 Uhr
in Zizers

Schulbezirk Herrschaft–Prättigau–Davos
Mittwoch, 22. Mai 1991
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.30 Uhr bis 16.45 Uhr
in Schiers

Schulbezirk Mittelbünden
Mittwoch, 29. Mai 1991
08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
in Thusis

Schulbezirk Surselva
Mittwoch, 10. April 1991
08.15 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
in Danis

Schulbezirk Engadin/Münstertal
Mittwoch, 5. Juni 1991
08.45 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.45 Uhr bis 17.00 Uhr
in Zernez

Schulbezirk Bergell–Bernina–Moesa
Venerdì, 3 maggio 1991
14.00–17.00
Sabato, 4 maggio 1991
08.00–11.30
à Mesocco

Programm
Die beiden Sekundarlehrer Paul Engi und Michael Cavigelli arbeiten bei der Erprobung der revidierten Ausgaben der Mathematiklehrmittel mit. Am Kurs werden die Lehrkräfte über die Neuerungen informiert und in die neue Ausgabe des 1. Bandes eingeführt.

Bitte beachten: Dieser Kurs wird allen Sekundarlehrern, die Mathematikunterricht erteilen, dringend empfohlen.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Anmeldefrist
Kurs in Danis: 20. März 1991
Übrige Kurse: 27. April 1991

Kurs 37

Wege zur Mathematik
1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 5. bis 9. August 1991 statt, Kurs 308)

Leiter
Willi Eggimann, Schrau,
7220 Schiers
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
1.–5. Juli 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).
Die folgenden Themen werden bearbeitet:
- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Bitte beachten: Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» wird ab Schuljahr 1990/91 obligatorisch, d. h. dass im Juli/August 1991 alle 1./2. Klasslehrer, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Kurs 38

Wege zur Mathematik
3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 5. bis 9. August 1991 statt, Kurs 309)

Leiter
Peter Caflisch, Haus Guijus, 7265 Davos Laret
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
1.–5. Juli 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Folgende Teilthemen werden behandelt:
- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist
27. April 1991

Kurs 39

Wege zur Mathematik
5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 5. bis 9. August 1991 statt, Kurs 310)

Leiter
Max Hangartner, Riedstrasse 95, 8200 Schaffhausen
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
1.–5. Juli 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:
- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 72

Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin
Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit
Mittwoch, 18. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm:
- Einblick in die Quartalspläne 1+2, in welchen folgende Themen behandelt werden:
  1. Sortieren
  2. Relationen
  3. Von der Länge + Menge zur Zahl
  4. Zahlbegriff
  5. log. Blöcke
- Elternarbeit
- Spielformen für den Zahlenbegriff

(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 31. August 1991

Kurs 73

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiterin
Annelis Calonder, Nordstrasse 292
8037 Zürich

Zeit
Mittwoch, 25. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bei 100 wird berücksichtigt.
(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 74

Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter
Peter Caflisch, Haus Guijus
7265 Davos Laret

Zeit
Mittwoch, 21. August 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Halbjahresprogramm:
  · Übersicht
  · Wochenziele
- Schwerpunkt:
  · Zahlenraumerweiterung
  · Einsatz der neuen Rechenformen und -hilfen

(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 7. August 1991

Kurs 75

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter
Peter Caflisch, Haus Guijus
7365 Davos Laret

Zeit
Mittwoch, 18. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur
Programm
- Zahlenraumerweiterung
- Einführung der schriftlichen Operationen
  - Addition
  - Substraktion
  - Multiplikation
- Rechnen und Anwenden von
  - Flussdiagramm
  - Rechenbaum
  - Stern

(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 31. August 1991

Kurs 76

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter:
Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 18. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1991/92 erarbeiten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:
- Erweiterung des Zahlenraums
- Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)
- Kopfrechnen (Halbjahresprogramm)
- persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer

(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 31. August 1991

Kurs 77

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil

Leiter
Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 25. September 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Schwerpunkte:
- Flächenberechnungen
- Bruchrechnen
  - erweitern
  - kürzen
  - gleichnamig machen
- von Seite 3 bis 52
- von AB 1 bis A 15

(Nur für Lehrer, die einen Grundkurs besucht haben)

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 78

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)

Leiter
Walter Bisculm, Lehrer
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Dr. Adolf Kriszten
Boldernstrasse 53, 8700 Männedorf

Zeit
Mittwoch, 21. August 1991
08.15 bis 11.45 Uhr und
13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Der Kurs richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der 5. Klasse, die mit dem neuen Lehrmittel «Wege zur Mathematik 5/6, Geometrie» arbeiten wollen.

Im 1. Kursteil befassen wir uns mit:
- Körper
- Quadratgitter
- Abstände
- Netze

Im Mittelpunkt des Kurses steht die praktische Arbeit mit dem Lehrmittel.
Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Geometrielehrmittel und wird darum dringend empfohlen!

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 5. August 1991

Kurs 79

Durch Geschichte zur Gegenwart – Einführung in ein neues Lehrmittel (O)

Leiter
Dr. Helmut Meyer, Froebestrasse 23
8032 Zürich

Zeit
Mittwoch, 20. März 1991
13.30 bis 17.30 und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Konzept des Lehrmittels
- Arbeit mit dem Lehrmittel
- Exemplarische Vorbereitung von Lektionen

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1991

Kurs 317

Die Schweiz auf dem Wege zu Europa?
1. Teil: Besuch des Europarates in Strassburg (A)

Kursleitung
Organisation/Koordination:
Paul Lareida, Gewerbelehrer
Lachenweg 9, 7000 Chur

Führungen:
Dr. Gabriel Peterli, Kantonsschullehrer, Traubenweg 21, 7000 Chur

Kursdatum:
25. bis 27. April 1991

Kursort: Chur/Strassburg

Kursinhalt
Besuch des Europarates in Strassburg:
- Einführung in die Arbeit des Europarates
- Besuch einer Sitzung des Europarates
- Diskussion mit Europaparlamentariern und ständigen Mitarbeitern des Europarates

Kulturelles Begleitprogramm:
- Fahrt durchs Elsass mit Führungen in Colmar, Riquewihr, . . .
- Besichtigungen in Strassburg
- Besuch des Schwarzwälder Heimatmuseums in Gutach

Kosten
Fr. 420.— (Basis Doppelzimmer)
Einzelzimmerzuschlag Fr. 80.—

Im Pauschalpreis inbegriffen sind folgende Leistungen:
- Fahrt mit bequemem Reisecar
- 2 Übernachtungen im GRAND HOTEL in Strassburg in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC, inkl. Frühstück und Taxen
- Abendessen am 2. Tag im GRAND HOTEL
- Mittagessen am 1. und 3. Reisetag
- Eintritte

– Führungen unterwegs und in Strassburg

Nicht eingeschlossen sind:
– Abendessen am 1. Tag, Mittagessen am 2. Tag, Getränke zu den Mahlzeiten

Mindestteilnehmerzahl
30 Personen

Anmeldefrist
28. Februar 1991
(Bitte angeben, wenn Einzelzimmer gewünscht wird)

Wichtig:
Vom 29. bis 30. evtl. 31. Juli 1991 findet im Lehrerseminar in Chur der 2. Teil dieses Kurses statt.
Das Kursprogramm wird in Zusammenarbeit mit den Kursteilnehmern nach Abschluss des 1. Teils festgelegt.

Kurs 28

Einführung in das Biologielehrmittel «Naturspuren» (Realschule)

(Kurs 2 des Baukastens «BIOLOGIE» 1990/91)

Leiter
Arthur Jetzer, Hintergasse 6
8180 Bülach
evtl. Dr. Walter Leuthold
Kinkelstrasse 61, 8006 Zürich

Zeit
2 Mittwochnachmittage im September 1991
13.00 bis 20.00 Uhr
mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm
– Grundsätze und Zielsetzungen des Lehrmittels «Naturspuren».
– Formale und inhaltliche Gestaltung von Schülerbuch und Lehrerkommentar.
– Erarbeitung biologischen Grundwissens: praktische Beispiele.
– Lebensräume als Jahresthemen: praktische Arbeiten an ausgewählten Beispielen.
– Ökologische Beziehungen in stufengemässer Darstellung.
– Vernetztes Denken im Biologieunterricht.
– Darstellungsmöglichkeiten aktueller Umweltprobleme.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 15. August 1991

Kurs 16

Botanische Exkursion (A)

(Kurs 5 des Baukastens «BIOLOGIE»)

Leiter
Dr. Erwin Steinmann
Montalinstrasse 15, 7000 Chur
Dr. Franz Hässig
Gasthaus Krone, 7015 Tamins

Zeit
4./5. Juni 1991
4. Juni 1991: 19.30 bis 21.00 Uhr
5. Juni 1991: 13.45 bis 17.30 Uhr

Ort
Chur (Einführung)
Bonaduz (Exkursion)

Programm
Pflanzen und Insekten in ihrem Lebensraum (Trockenrasen, Buchenwald, Flachmoor, Föhrenwald)
Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 10. Mai 1991

Kurs 91

Wild und Jagd (A)

(Kurs 6 des Baukastens BIOLOGIE)

Leiter
Dr. Peider Ratti, kant. Jagd- und Fischereiinspektorat
Loestrasse 2, 7000 Chur
Dr. Franz Hässig, Gasthaus Krone
7015 Tamins
und verschiedene Referenten

Zeit
Mittwoch, 4. September 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Es werden die folgenden Wildarten behandelt:
- Hirsch
- Reh
- Gemse
- Steinbock
- Fuchs
- Dachs
- Marder

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 11. August 1991

Cuors 80

Observer la natüra i'ls strets contuorns (1–9)

Mneder
Jost Falett, Charels sur, 7502 Bever
Uoli Buchli, Puntraschigna
Jon Duri Vital, Ardez

Temp
5/19 gün 1991
14.00–17.00 h

Lö
5 gün: Samedan
19 gün: Ardez

Program
Pussibilteds da fer biologia i'ls pü strets contuorns:
- intuorn la chesa da scoula (5 gün)
- in vschinauncha (19 gün)

Il cuors dess musser cu cha's po lavurer culs differents s-chelins illa natüra e specielmaing piglier la temma dad ir our i'l liber cullas classas. Aint il center sto la lavur activa dal scolar.

Contribuziuns: fr –.—

Annunzcha: 15 mai 1991

Kurs 40

Steuern und Regeln in der Praxis (O)

(auf IBM/ATARI/C64/C128 möglich)

Leiter
Roland Grigioni, Gassa surò,
7013 Domat/Ems

Zeit
Mittwoch, 22./29. Mai 1991
14.00–18.00 Uhr

Ort: Domat/Ems oder Chur

Programm
Viele Geräte, die uns im Alltag oder in der Freizeit begegnen oder die wir zur Erleichterung unserer Arbeit einsetzen, sind heute durch Mikroprozessoren gesteuert: Verkehrsampeln, Waschmaschinen, Ölheizungen, Roboter, . . .
Geräte steuern heisst, ihren Funktionsablauf durch ein Programm eindeutig steuern. Die Software «LEGO-LINES» erlaubt es, die aus dem Legobaukasten gebauten Modelle (Ampelanlagen, Automatiktüren, Roboter, Sortieranlagen) mittels eines einfachen Eingaberasters, der auf dem Bildschirm projiziert wird, ohne Kenntnis einer Programmiersprache zu steuern. Das Thema «Steuern und Regeln» eignet sich zur Durchführung
- im Rahmen einer Sonderwoche
- im Physikunterricht
- Freifach Informatik

Materialkosten: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 2. Mai 1991

Kurs 42

Landwirtschaft – konkret (A)

Wir sind auf einem Bauernhof
(Kurs 1 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)»

Leiter
Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, Trimmis
Dr. Alexander Dönz, kant. Landwirtschaftsamt, Chur
Martin Enderlin-Tenger, Maienfeld
Andreas Hartmann-Ehrbar, Valzeina

Zeit
Mittwoch, 13. März 1991
13.30–17.30 Uhr

Ort: Maienfeld/Valzeina

Programm
Ziel: Begegnung mit der Landwirtschaft
Wir besuchen zwei Bauernhöfe, einen Betrieb in Valzeina (Bergzone 3) und einen «Talbetrieb» in Maienfeld. Dabei sehen und erleben wir, wie die Bauernfamilien leben, arbeiten und was sie produzieren. Wir werden auch von ihren Freuden und Sorgen, von ihren Erfolgen und Misserfolgen und von ihren Zukunftsplänen und evtl. Ängsten hören.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 22. Februar 1991

Kurs 43

Landwirtschaft in Graubünden (A)

Wir hören zu, wir fragen, wir diskutieren
(Kurs 2 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)

Leiter
Dr. Alexander Dönz, kant. Landwirtschaftsamt, Chur
Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, Trimmis

Zeit
Mittwoch, 3. April 1991
14.00–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Während früher die Viehaufzucht der hauptsächlichste Einnahmeposten war, sind heute Milch, Fleisch und Direktzahlungen von grösserer Bedeutung. Bei der Milch wandelte sich Graubünden vom Import- zum Exportland.
In bezug auf die Hauptziele der Landwirtschaft besteht politisch weitgehend Einigkeit. Über die Mittel und Massnahmen aber scheiden sich die Geister.
Was hat sich bewährt?
Was ist den veränderten Verhältnissen anzupassen?

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 16. März 1991

Kurs 44

Heimatkunde: Kennst du Chur? (4–6)

Leiter
Domenic Cantieni, Strelaweg 5, 7000 Chur

Zeit
Dienstag, 12./19. März 1991
17.00–19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
a) Blick auf die Stadt mit Hinweisen auf die urgeschichtliche und römische Besiedlung; die Christianisierung und die mittelalterliche Situation
b) Besichtigung der frühchristlichen Grabkammer St. Stefan, der St. Luzikirche und der Kathedrale
c) Führung durch die Altstadt: Untertor–Hofgraben–Regierungsplatz–Süsswinkel–Schneiderzunft–Bärenloch–Arcas–Obertor–Kornplatz–Nikolai–Fontanaplatz–«Altes Gebäu»

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 25. Februar 1991

Kurs 45

Die Römer in Graubünden und Lavezindustrie (4–6)

Leiter
Gerhard Würgler, Blumenacker, 7220 Schiers
Christian Foppa, Aspermontstrasse 9, 7000 Chur
Guido Giordoni, Val Malenco (I)

Zeit
12.–15. August 1991

Ort: Chur und Val Malenco

Programm
1. Tag:
Einführung ins neue Lehrmittel «Die Römer in Graubünden», Arbeitsmöglichkeiten, Lavezindustrie (Film «L'ultimo laveggiaio di Val Malenco»)

2. Tag:
Exkursion «Römerwege in Graubünden»: Plan di Mort, Malögin (Engadin) sowie Stampa, Müraglia, Piuro, Chiavenna (Bergell)

3. Tag:
Val Malenco «Lavezabbau und -verarbeitung im Val Brutta»

4. Tag:
Val Malenco – moderne Lavezindustrie
Rückreise: Julier, La Veduta (Römerweg), Riom, Via Mala

Kurskosten
Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung: siehe Schulblatt Nr. 4/91

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 96

Bilderbücher – Bildwelten und Weltbilder für den Kindergarten

Leitung
Hans ten Doornkaat, lic. phil. I, Redaktor und Fachreferent für Kinderbücher
Höhenweg 2, 4500 Solothurn

Zeit
Mittwoch, 10. April, 15./22. Mai 1991
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur

Ziel
Überlegter Umgang mit Bilderbüchern, Vertrautheit mit zeitgemässen Stilen und Inhalten, Bilderbücher im Kindergartenalltag und in der Elternarbeit.

Programm
- Überdenken des eigenen Zuganges
- Diskussion selbst mitgebrachter Bilderbücher
- Erarbeiten von Auswahlkriterien; der Schritt hinaus über reine Vorlieben und Vorurteile
- Bildbeurteilung
- Bilderbuch als Bildfolge
- ein Medium mit Bild und Text
- Themen, Trends und Tips aus dem aktuellen Buchangebot
- Sachbilderbücher
- Erfahrungsaustausch zu Vermittlungsformen:
  Erzählen, Vorlesen, Lesen, Ausleihe und Elternarbeit

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 18. März 1991

Musisch-kreative Kurse

Cuors 81

Dramatiser in scoulina e sül s-chelin bass cun la metoda dal TCT

Munedra
Annemieke Buob
7522 La Punt-Chamues-ch

Data
11/15/18 avrigl 1991
18.15–20.45

Lö: La Punt

Program
fer experienzas in giuvand teater
aprofundir l'incletta da la metoda da lavur dal TCT (teater centro sün ün tema).
Dramatiser per elavurer ün teater
Elavurer impuls da gö, exercizis, preparer uras da gö lavur in gruppas
barat d'experienzas e discussiun

Taxa: fr. –.—

Annunzchar: fin als 16 marz 1991

Kurs 46

Romanisches Liederbuch «MIA CHANZUN»: Vertiefungskurs (5–9)

Leiter
Jachen Janett, Musiklehrer,
7522 La Punt-Chamues-ch

Zeit
Mittwoch, 20. März 1991
14.00–17.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm
Kennenlernen weiterer Lieder aus dem neuen romanischen Liederbuch «MIA CHANZUN»

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. Februar 1991

Kurs 82

Alle Jahre wieder . . . (KG)

Leiter
Gerda Bächli, Zeltweg 9
8032 Zürich

Zeit
Samstag/Sonntag, 23./24. November 1991
23. November: 14.00 bis 20.30 Uhr
24. November: 09.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm
Lieder, Musikspiele und allerlei Anregungen für die Adventszeit. Vertonen eines weihnachtlichen Bilderbuchs.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 19. Oktober 1991

Kurs 83

Alle Jahre wieder . . . (KG)

Leiter
Gerda Bächli, Zeltweg 9
8032 Zürich

Zeit
Samstag/Sonntag, 30. November/1. Dezember 1991
30. November: 14.00 bis 20.30 Uhr
1. Dezember: 09.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Lieder, Musikspiele und allerlei Anregungen für die Adventszeit. Vertonen eines weihnachtlichen Bilderbuchs.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 4. November 1991

Kurs 48

Batik (AL)

Leiter
Evelyne Flisch, Postfach 1,
9414 Schachen bei Reute

Zeit
Mittwoch, 6./13./20. März 1991
13.30–21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort: Thusis

Programm

Wachsbatik
Wir werden Wachsbatikbilder auf Baumwolle und Holz malen. Es braucht kein zeichnerisches Können!!

Materialkosten: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 20. Februar 1991

Kurs 84

Stoffdruck (AL)

Leiterin
Silvia Weber, Badenerstrasse 11
8104 Weiningen

Zeit
20./27. März, 3./10. April 1991
13.45 bis 17.45 Uhr

Ort: Landquart

Programm
Traditionelle Techniken an neuen Gegenständen
- Pflanzendruck (Stempel)
- Materialdruck
- Schablonieren
- Linoldruck
- Malen (keine Seidenmalerei!)
- Siebdruck (Demonstration)

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 1. März 1991

Kurs 30

Zeichnen/Gestalten/Kunstbetrachtung (A)

Leiterin
Monique Bosshard, Charels suot
7502 Bever

Zeit
Mittwoch, 3./10./17. April 1991
3. April: 14.00 bis 16.00 Uhr
10./17. April: 19.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Samedan/St. Moritz

Programm
3. April:
Impressionismus/G. Segantini
Segantini-Museum St. Moritz
10. April:
Kubismus
(Cézanne, Picasso, Braque)
17. April:
Surrealismus
(Magritte, M. Ernst)

Kursgeld: Fr. 7.—

Anmeldefrist: 14. März 1991

Kurs 85

Was kann uns eine Kinderzeichnung erzählen Teil II. (A)

Leiterin
Erika Urner-Wiesmann
Schlossergasse 3, 8001 Zürich

Zeit
Chur:
Freitag, 13./20./27. September 1991
17.00 bis 20.00 Uhr
Samedan:
Freitag/Samstag, 6./7. September 1991
17.00 bis 21.00 Uhr und
13.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Chur und Samedan

Programm
Vertiefen einzelner Themen aus dem 1. Kurs. Austausch und Verarbeitung von Erfahrungen, Fragen und Problemen, die beim Interpretieren von Zeichnungen aufgetreten sind.

Weitere Themen:
Familienzeichnung
Baum
Früherkennung von Wahrnehmungsstörungen

Wichtig:
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Ort Sie den Kurs besuchen möchten.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 14. August 1991

Corso 97

PITTURA SU SETA (KG, AL; A)

Responsabile
Daniela Pensa, V. Trezzini 8 m
6500 Bellinzona

Data
7 serate di 3 ore dal 8 marzo '91
dalle 19.30 alle 22.30

Luogo
Scuole ai Mondan Roveredo

Programma:
Apprendere le varie tecniche base per pittura su seta: gutta, sale, alcool ecc.
Eseguire vari oggetti: cuscini, quadri, foulard ecc.

Tassa del corso: Fr. –.—

Scadenza dell'iscrizione
1 marzo 1991

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso 55

«Patchwork» e lavori in pelle (AL)

Responsabile
Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24, 7000 Chur

Data
dal 17 al 21 giugno 1991
dalle 08.30 alle 12.00 e 13.30 alle 17.30

Luogo: Poschiavo

Programma
- Patchwork in pelle – allestimento del dossier
- Prove di lavoro in pelle – per il dossier
- Oggetti a piacere

Costi del materiale: fr. 10.—

Scadenza dell'iscrizione
27 maggio 1991

Kurs 50

Sport- und Freizeitbekleidung (AL)

Leiterin
Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit
Mittwoch, 20. März 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Davos

Programm
Verarbeiten von hochelastischen Materialien.

Kurskosten
ca. Fr. 10.— für Material

Anmeldefrist: 6. März 1991

Kurs 51

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiter
Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit
Mittwoch, 15./22. Mai 1991
14.00–18.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm
Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite. Mehrfarbiges Flächenstricken. Neue Technik beim Farbwechsel, so dass sehr schöne Übergänge entstehen.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1991

Kurs 52

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiter
Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit
Mittwoch, 4./11. September 1991
14.00–18.00 Uhr

Ort: Thusis

Programm
Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite. Mehrfarbiges Flächenstricken. Neue Technik beim Farbwechsel, so dass sehr schöne Übergänge entstehen.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 12. August 1991

Kurs 53

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiter
Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit
Mittwoch, 25. September/
2. Oktober 1991
13.30–17.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite. Mehrfarbiges Flächenstricken. Neue Technik beim Farbwechsel, so dass sehr schöne Übergänge entstehen.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 86

Sport- und Freizeitbekleidung (AL)

Leiterin
Verena Schoch-Kaufmann
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit
Mittwoch, 27. März 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Schiers

Programm
Verarbeiten von hochelastischen Materialien.

Kurskosten
ca. Fr. 10.— für Material

Anmeldefrist: 6. März 1991

Kurs 31

Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)

Leiter
Paula Oswald, Via Caschners
7402 Bonaduz

Zeit
Mittwoch, 3./10./17./24. April 1991
14.00–17.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm
Herstellen von Hand- und Einkaufstaschen aus Lederresten. Säcke à 1 kg können bei Kursbeginn für Fr. 8.— gekauft werden. Erstellen der Schablonen, zuschneiden der Lederteile und zusammennähen in verschiedenen Techniken.

Kursgeld
Materialkosten je nach Aufwand

Anmeldefrist: 14. März 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 87

Kleider nähen: Maschenware (Fortsetzungskurs) (AL)

Leiterin
Elisabeth Münger, Teuchelweg 37
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 4./11./18./25. September, 23./30. Oktober 1991
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Danis

Programm
- Persönliche nähtechnische Fertigkeit erweitern durch Planen und Herstellen verschiedener Gegenstände

– *Schwerpunkt:*
Anwenden der im Kurs
Nr. 103/90 erlernten Techniken
– Erfahrungsaustausch

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 12. August 1991

Kurs 56

Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)

Leiter
Roland und Silvia Hunziker,
Segelmacherei und Gliding-Sports,
5224 Gallenkirch

Zeit
Mittwoch, 11./18. September 1991
13.45–17.00 und 18.00–20.45 Uhr

Ort: Landquart

Programm
1. Kurstag: Thema «Luft und Sport»
2. Kurstag: Thema «Alltag»

Nebst der Erarbeitung theoretischer Grundlagen werden div. Arbeiten ausgeführt, welche in der Praxis verwendet werden können.

Kurskosten
Materialkosten Fr. 50.— bis
Fr. 130.— je nach ausgewählten Arbeiten

Anmeldeschluss: 15. August 1991

Kurs 88

Filzen (KG, A)

Leiterin
Annelies Kiss-Kuhn
Gotschnastrasse 11, 7250 Klosters

Zeit
Mittwoch, 13./20. März 1991
14.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Klosters

Programm
1. Nachmittag:
kleine Filzkunde
Probefilz herstellen
kleine Tasche filzen
(mit einfachen Einlegemuster)
2. Nachmittag:
Filzhut herstellen
inkl. Schnittschablone

Materialkosten: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1991

Kurs 57

Tiermarionetten (A)

Leiter
Judith Kurz, Masanserstrasse 195
7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 4./11./18./25. September 1991
14.00–17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm
Tiermarionetten können mit Kindern aller Stufen, gemäss dem jeweiligen handwerklichen Vermögen und mit einfachen Hilfsmitteln gebaut werden. Je nach persönlicher Neigung sind Lösungen wie das Arbeiten mit Holz, Jute, Wolle oder verschiedenen Kunststoffen wie auch die Kombination der verfügbaren Werkstoffe möglich.
– einfache Tiermarionetten zu Erzählgeschichten (z. B. Eselein Bim)
– als Motiv für den Werkunterricht in der Klasse
– frei gestaltbare Tiermarionetten

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 12. August 1991

Kursträger: BVHU

Kurs 58

Spielzeuge aus Altmaterial: Einsteigen in die faszinierende Welt der Recycling-Spielzeuge in anderen Ländern (KG, A)
(700 Jahre/ans/anni/ons Confederatio Helvetica)

Leiter
Fritz Berger, Sennweg 1, 3012 Bern

Zeit
Mittwoch, 6./20. März 1991
13.30–20.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm
Wir lassen uns von der ausgeklügelten Technik der Recycling-Spielzeuge aus Burkina Faso und Pakistan inspirieren und konstruieren eigene Spielzeuge. Anhand von Recycling-Objekten aus dem «s3w Recycling-Koffer», aber auch Berichten, Dias, Filmen und Fotografien setzen wir uns mit dem Alltag von Kindern und Erwachsenen in Asien, Afrika und Lateinamerika und bei uns auseinander.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 20. Februar 1991
Weitere Auskunft bei Violanta Spinas, Lenzerheide, Tel. 081 34 21 68

Kurs 24

Bau eines Papierbrennofens und Gestalten mit Ton (A)

Leiter
Ingrid und Ruedi Jecklin-Buol
Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 8. Mai, Samstag/Sonntag, 25./26. Mai 1991
8. Mai: 14.00–22.00 Uhr
25. Mai: 14.00 Uhr bis 26. Mai 16.00 Uhr

Ort
Chur / Hohen Rätien

Programm
Der Kurs «Papierbrennöfen» richtet sich an all jene, die ohne moderne Hilfsmittel, aber im direkten Umgang mit dem offenen Feuer arbeiten und mit geringem technischen Aufwand ihre Werke schaffen möchten.
Der Papierbrennofen kann vorzüglich dort eingesetzt werden, wo keine technischen Einrichtungen vorhanden sind (z. B. im Freien, im Klassenlager)

Kursprogramm
im Atelier Hegis:
Formen der Stücke für den Papierbrennofen
auf Hohen Rätien:
gemeinsamer Bau von Papierbrennöfen
Bestücken der Öfen
Brennen
Besprechen der Resultate
Theorie

Kursgeld
ca. Fr. 100.— (nach Aufwand)

Anmeldefrist: 8. April 1991

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 59

Drachen mit Charakter: Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9)

Leiter
Dumeng Secchi, Pradé, 7554 Sent

Zeit
Mittwoch, 3./10. April 1991
13.30–18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Dieser Kurs eignet sich für alle, die sich mit einem biederen Anfängerdrachen bereits etwas langweilen.
Am ersten Tag widmen wir uns dem

indischen Kampfdrachen. Das ist ein kleiner Flitzer, der blitzartig auf jeden Impuls der Schnur reagiert und sich so über den ganzen Himmel jagen lässt.
Am zweiten Tag bauen wir den japanischen «Rokkaku». Da hat man «etwas, woran man sich halten kann»: Mit einer Fläche von mehr als einem Quadratmeter entwickelt er einen rechten Zug und steht ruhig und verlässlich am Himmel. Man hat aber auch die Möglichkeit, ihn «scharf» einzustellen . . .

Materialkosten: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 13. März 1991

Kursträger: BVHU

Nachtrag zum Kapitel «Unterrichtsgestaltung»:

Kurs 98

Landwirtschaft um uns, mit uns (A)

(Kurs 3 des Baukastens «LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT»)

Leiter
I. Stillhard, Chlei Rüfi
7203 Trimmis
H. Jüstrich, Plantahof
7302 Landquart

Zeit
Mittwoch, 22. Mai 1991
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Landquart

Programm
Wir setzen uns mit Forderungen und Zwängen, mit neuen Ansätzen und Chancen auseinander.
An konkreten Beispielen aus den Bereichen Obst- und Weinbau erfahren wir neue Ansätze in der Produktion und Schädlingsbekämpfung.
Was bedeutet «integrierte Produktion»?
Was erkennen wir in Obst- und Rebkulturen?
Wie verhalten wir uns als Konsumentinnen und Konsumenten?
Wie setzen wir diese Erkenntnisse in der Schule um?

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 30. April 1991

Kurs 60

Haltung: Fehlhaltungen verhindern, erkennen, behandeln (lassen) (KG, A)

Leiter
Monica Lenz, Physiotherapeutin, Tönschiweg 10, 7250 Klosters

Zeit
Mittwoch, 25. September 1991
14.00–17.30 Uhr

Ort: Klosters

Programm
1. Anatomische Grundlagen
a) Skelett: Norm+Abweichung
Füsse: Fundament
– Senk-/Spreiz-/Hohl-/Platt-/Klumpfuss
Beine: Achsen, Länge Ober-/Unterschenkel
– Achsenabweichungen, Instabilitäten
Becken/LWS: funktionelle Einheit
– Hohlkreuz, Beckenschiefstand, Skoliose
BWS/HWS+Arme: funktionelle Einheit
– Rundrücken, Flachrücken, Skoliose
b) Muskulatur/Dysbalancen
– Tonische/phasische Muskulatur
– slow twitch / fast twitch Fasern
– Agonist / Antagonist

2. Status
Praktisches Arbeiten in Gruppen. Beurteilen lernen von Skelett und Muskulatur (Muskeltest bzgl. Kraft – Ausdauer – Länge)
«Landmarken» am Körper

3. Konsequenzen/Diskussion
– für den Schulalltag: Raumordnung, Mobiliar, Positionen, Beobachten, Beispiel
– für den Turnunterricht: Aufwärmen – Stretching(!) – Kräftigen
– für den Kontakt Lehrer–Eltern–Schularzt–Physio

Materialkosten
nach Aufwand

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 61

Originelles Stationentraining (O)

Leiter
Peter Egger, Wiesentalstrasse 99, 7000 Chur

Zeit
Mittwoch, 20. März 1991
14.00–17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
«Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es» – Nach diesem Motto werden wir verschiedene Stationenparcours durcharbeiten. Dabei sollen möglichst viele Konditionsfaktoren berücksichtigt werden: Gewandtheit/Geschicklichkeit/Koordination/Kraft/Ausdauer

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 28. Februar 1991

Kursträger: BISS (TSLK)

Kurs 66

Spiel und Sport im Freien mit Überraschungen

(Turnunterricht erteilende LehrerInnen, Turn- und Sportlehrer)

Leiter
Urs Wohlgemuth, Schuechterbödeli 37, 7220 Schiers

Zeit
Samstag/Sonntag, 25./26. Mai 1991
Samstag: 14.30–19.00 Uhr
Sonntag: 09.00–14.00 Uhr

Ort: Schiers

Programm
Wie gestaltet man eine Schulsportstunde im Freien?
- Vorschläge und Ideen für Unter-, Mittel- und Oberstufe!
- Rücksichtnahme auf die Natur!

Lagerfeuer- oder Hüttenstimmung: je nach Wetter
Wer findet *die* Lösung? (Kognitive Fähigkeiten)
Spielanleitung für Baum-Baseball!

Kurskosten
Fr. 18.— pro Teilnehmer für Nachtessen/Frühstück/Mittagessen und für Kleinmaterial (Schnüre usw.)
(Übernachtung: Fr. 20.—)

Anmeldefrist: 4. Mai 1991

Kursträger: BISS (TSLK)

Kurs 63

Spielen auf der Primarschulstufe (1–6)

Leiter
Reto Stocker, Bannwaldweg 28, 7206 Igis

Zeit
Freitag, 24. Mai 1991
17.00–19.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

Programm
- Spielfertigkeit auf der Primarschulstufe:
  - Grundlagen erarbeiten
  - Ballgefühl wecken
  - vielseitige Förderung
  - kleine Ballspiele

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 3. Mai 1991

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs 64

Das Velo als Trainingsgerät (A)

Leiter
Thomas Gilardi,
Aspermontstrasse 19, 7000 Chur
Rolf Züger, 7015 Tamins
Michael Balzer, 7023 Haldenstein

Zeit
Mittwoch, 15. Mai 1991
13.30–17.00 Uhr

Ort: Flims

Programm
Arbeit in 2 Gruppen
Gruppe A: Geschicklichkeitsparcours in Kleingruppen erstellen und erfahren
Gruppe B: Ausdauer und Krafttraining auf dem Velo. Spielerische Formen erleben.

Kursgeld: Fr. 5.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kursträger: BISS (TSLK)

Kurs 89

Jonglieren für Anfänger/innen (A)

Leiter
Kaspar Wachter, Untere Allmend
8910 Affoltern

Zeit
Mittwoch, 4./11./18./25. September 1991
14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Grundjonglage mit 2, 3 und eventuell 4 Bällen
- Variationen, Tricks, Gags, Scheinwürfe mit 2 und 3 Bällen
- Jonglieren zu zweit, Passen zu zweit
- Ideen für eine kleine Aufführung; Solo und Partnernummern

Kosten für Kursmaterial: Fr. 40.—

Anmeldefrist: 10. August 1991

Kurs 90

Bergtourenleiterkurs (A)

Leiter
Ulrich Gantenbein, Bergführer
Dischmastrasse 13
7270 Davos Platz

Zeit
11. bis 17. August 1991

Ort: Urner Alpen (Furkagebiet)

Programm
Klettertouren und Bergwanderungen in den Urner Alpen (Furkagebiet):
- Planung und Durchführung von Touren im Gebirge
- Alpine Technik beim Klettern und Bergwandern

Klettern:
Gletschhorn-Süd, Furkahorn-Ost, Bielenhorn, Bergseeschyn-Süd, Galenstock
Wandern:
Furkapass, Göscheneralp. Sustenpass

Kurskosten: Fr. 200.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kursträger: BISS (LTV)

Regionalkurse: «Mit Musik geht's auch im Turnunterricht besser»

Kurs-Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten
215	V Dörfer I	Landquart	Bebi Walter	Januar bis März 1991 jeweils Dienstag 17.00–18.30 Uhr
216	Oberengadin	St. Moritz	Matossi Reto, Sarott Constant, Stecher Daniela	11.3.1991 / 18.3.1991 / 25.3.1991 jeweils
217	Mesolcina und Calanca	Lostallo/Soazza	Succetti Lino, Furger Maurizio	13. und 20. März 1991 jeweils 14.00–17.00 Uhr

14. Bündner Sommerkurswochen 1991 (29. Juli bis 9. August) **Anmeldefrist: 27. April 1991**

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 29. 7.–2. 8.	Zeit 5.–9. 8. 1990
300	Selbstorganisiertes Lernen Markus und Maria Schmid, Chur	A	5		– – – – –
301	Pedagogia e psicologia per gli insegnanti A. Ramon, M. Lupi, A. M. Maggetti, R. Reggiori, D. Schürch	A	5		– – – – –
302	Autogenes Training Maja Iten, Seelisberg	KG, A	5		– – – – –
303	Mentorenkurs 1991 Reto Davatz, Dr. Theo Ott	1–6	3		– – –
304	Kurs für Praxiskindergärtnerinnen Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee; Aenni Gysin, Maikirch; Lisa Mazenauer, Landquart (Dieser Kurs ist besetzt, Gruppe 2 vom August 1990!)				
305	Werkstatt-Unterricht Alfred Rohrbach, Riggisberg; Barbara Affolter, Schwanden/BE; Brigitte Blaser, Bern	1–6	4½	– – – – –	
306	Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben» Dr. Jürgen Reichen, Basel	1–2	4½	– – – – –	
307	Einführung in die neue SHG-Lehrmittel «Mathematik erleben» Alex Boehrlin, Rothenburg, Marianne Weber, Oberwil	1–6	2		– –
308	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Annelis Calonder, Zürich; Gian Carlo Conrad, Müstair; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	1–2	5		– – – – –

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 29. 7.–2. 8.	Zeit 5.–9. 8. 1990
309	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Peter Buchli, Sils; Ursula Carisch, Obersaxen-Markal; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	3–4	5		– – – – –
310	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Walter Bisculm, Chur; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	5–6	5		– – – – –
311	Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	Real	1		–
313	Einführung in das Französischlehrmittel «ECHANGES» Theo Tschopp, Olten	Sek	1		–
314	Graubünden und die Eidgenossenschaft: Vom «zugewandten Ort» zum Schweizer Kanton Dr. Georg Jäger, Chur	A	4½	– – – – –	
315	Kunsthistorische Exkursion in Graubünden Dr. Leo Schmid, Chur	A	3		– – –
316	Schweizer Geschichte an Originalschauplätzen Dr. Bruno Häfliger, Hitzkirch	A	5		– – – – –
317	Die Schweiz auf dem Weg zu Europa? II. Teil Moderator: Paul Lareida, Chur	A	2–3	– – –	
318	Heimatkunde heute – «Erleben» ein wichtiges Unterrichtsprinzip Dr. Hannes Sturzenegger, Wetzikon-Kempten; Erwin Gredig, Malans; Andreas Meier, Schiers; Christine Pajarola, Chur				

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 29. 7.–2. 8.	Zeit 5.–9. 8. 1990
319	Einführung in die Informatik (Apple) Roland Grigioni, Domat/Ems	A	4½	– – – – –	
320	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender Markus Romagna, Untervaz	A	5		– – – – –
321	Einführung in die Informatik (Atari) Jacques Rimann, Trin	A	4½	– – – – –	
322	Informatik: Desktop-Publishing auf dem Atari	A	5		– – – – –
323	Einführung in die Informatik («IBM/MS-DOS») Hansueli Berger, Thusis	A	4½	– – – – –	
324	Informatik: Fortsetzungskurs «IBM/MS-DOS» Walter Eschmann, Chur	A	4½	– – – – –	
325	Durchs Jahr mit Musik und Bewegung Martin Gähwiler, Davos Clavadel; Luis Coray, Chur	KK/SO	3	– – –	
326	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansjakob Becker, Kaltbrunn	1–3	5		– – – – –
327	Sing- und Musikunterricht in der 4.–6. Klasse Luzius Hassler, Chur; Raimund Alig, Chur	4–6		– – – – –	
328	Es lebe die Schulmusik – . . . aber bitte nicht zu ernst Armon Caviezel, Zug	O	2½	– – –	
329	Instrumentalspielwoche rund um die Schulmusik Jost Nussbaumer, Dübach	KG, A	5		– – – – –

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 29. 7.–2. 8.	Zeit 5.–9. 8. 1990
330	Der Körper als Heimat Ladina Kindschi, Davos; Andrea Gysi, Maienfeld	A	4½	– – – – –	
331	Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente bauen Matthias Wetter, Ossingen	KG, A	4½	– – – – –	
332	Projekt «Rittersagen aus dem Mittelalter» (Kurs Figurenspiel) Hanspeter Bleisch, Henggart	A	4½	– – – – –	
333	Musik für Puppenspiel Matthias Wetter, Ossingen; Hanspeter Bleisch, Henggart	KG, A	2–3		– – –
335	Zeichnen und Malen = Erleben Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen	LG, A	5		– – – – –
336	Keramikkurs I: Drehen auf elektrischen Drehscheiben, Experimentieren mit Engoben und eingefärbtem Ton Sabine Teuteberg, Basel/London	KG, A	4½	– – – – –	
337	Keramikkurs II: Von Hand formen und aufbauen, glasieren und brennen im Rakugasbrennofen Sabine Teuteberg, Basel/London	KG, A	5		– – – – –
338	Schmuck aus ungewohnten Materialien Hans Rudolf Hartmann, Basel	KG, A	4½	– – – – –	
339	Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern Christian Patt, Malix	KG, A	5		– – – – –

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Zeit 29. 7.–2. 8.	Zeit 5.–9. 8. 1990
340	Bearbeitung von Horn und Knochen Peter Luisoni, Schiers	KG, A	4½	– – – – –	
341	Metallarbeiten Grundkurs: 2. Teil Valerio Lanfranchi, Churwalden	O	5		– – – – –
342	«Kombikurs»: Seide malen – Seide nähen Ursula Steiner, Henggart; Elisabeth Münger, Chur	AL	7½	– – – – –	– – –
343	Freies Sticken Barbara Wälchli, Steinerberg	AL	5		– – – – –
344	Wie gestalte ich den Ernährungsunterricht schülergerecht? Barbara Zumstein, Luzern	HWL	4½	– – – – –	
345	Kräuter, Essenzen, Düfte . . . Gertrude Ernst-Wernecke, Dettighofen-Eichberg	HWL	5		– – – – –
346	Sommersportwoche für Lehrer in Zuoz Kantonale Schulturnkommission und Sportamt Graubünden		5		11.–16. Aug.!

Bitte beachten:
Auskunft über preisgünstige Unterkünfte für auswärtige Kursbesucher erteilt das Erziehungsdepartement, Abteilung Lehrerfortbildung (Tel.: 081 21 27 35/36)

Kurs 300

Selbstorganisiertes Lernen II (A)

Leiter
Markus Schmid, kant. Schulpsychologe, 7000 Chur
Maria Schmid, Heilpädagogin
7000 Chur

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir versuchen, selbstorganisiertes Lernen konsequent für die Schule umzusetzen.
Was heisst das?
Wir spüren miteinander auf, was es bedeutet, Kinder nicht als dem Computer ähnliche informationsverarbeitende Wesen anzusehen, sondern als autonome, zur Selbstverantwortung fähige Erzeuger und Gestalter ihrer Wirklichkeit. Selbstorganisation meint ja das Bilden von Information in sich selber. Im Unterricht können wir demnach nicht instruieren oder belehren; wir können aber anregen, bewegen und beunruhigen.
Uns interessieren die Bedingungen, die selbstorganisiertes Lernen ermöglichen. Entspannung und Entwicklung von Vorstellungsfähigkeit sind erst zwei davon.
Selbstverständlich steht eigenes Tun im Kurs im Vordergrund.

Kurskosten
Fr. 40.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

Corso 301

Pedagogia e psicologia per gli insegnanti della scuola dell'obbligo

Responsabili:
Anton Ramon
6951 Ponte Capriasca
Monica Lupi, via Gemmo 9
6900 Lugano
Anna Maggetti-Jolidon
6655 Intragna
Renato Reggiori, via Pico 28
6900 Cassarate
Dieter Schürch, via Fabrizia 23
6512 Giubiasco

Orario
5–9 agosto 1991
08.15–11.45 e 13.30–16.30

Luogo: Coira

Programma:
- La psicologia evolutiva: tendenze e significato
- Le principali tappe dello sviluppo infantile
- Sviluppo cognitivo e sociale del bambino
- I possibili rapporti tra insegnamento e apprendimento
- Il bambino difficile: descrizione di situazioni, elaborazione di interpretazioni, ricerca di soluzioni
- Gli orientamenti della pedagogia moderna e sue implicazioni sull'attività del docente
- La pedagogia della padronanza e i principi della differenziazione

Costo: Fr. –.—

Termine d'annuncio: 27 aprile 1991

Kurs 302

Autogenes Training und AT mit Kindern (KG, A)

Leiter
Iten Maja, Hofstatt, 6377 Seelisberg

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Autogenes Training in Theorie und Praxis
- das vegetative Nervensystem
- die Funktionsweise unseres Unterbewusstseins

- Entspannung durch Loslassen
- Entspannung durch den richtigen Umgang mit Ärger
- andere Entspannungsübungen
- Anwendungsmöglichkeiten des AT bei Kindern
- Lektionen (AT) mit Kindern
- kindgerechte Formeln und Suggestionen
- Fantasiereisen mit Kindern
- Erkennen der kindlichen Probleme anhand der Fantasiereisen

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 303

Mentorenkurs 1991

Leiter
Prof. Dr. Theo Ott, Vorsteher des Oberseminars, Chur
Reto Davatz, Seminarübungslehrer/ Methodiklehrer, Chur

Zeit
5.–7. August 1991
08.15 bis 11.45 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Der Kurs bietet INFORMATION – ANWENDUNG – ERFAHRUNGSAUSTAUSCH!

I. INFORMATION
- Methodisch-didaktische Voraussetzungen der Seminaristen
- Aufgaben des Mentors (z. B. Vorbereitung auf die Praktika/Tips für den Praktikumsbeginn (Einführung, Demonstrationslektionen usw.) / Unterrichtsbeurteilung mit den verschiedenen Beurteilungsarten und -fehlern / Notengebung / Beurteilungsgespräch / Berichterstattung usw.)
- der «gute» Mentor / Die «gute» Praktikumsatmosphäre

II. ANWENDUNG
Es ist vorgesehen, den theoretischen Teil eher kurz, die Anwendung und die Arbeit am praktischen Beispiel eher ausführlicher zu gestalten. Darum sollen die Informationsteile möglichst an Video-Aufnahmen von Seminaristenlektionen erläutert, erprobt und diskutiert werden.

III. ERFAHRUNGSAUSTAUSCH
Es wird bewusst Zeit eingeräumt für den Gedankenaustausch. Denn jede Mentorentätigkeit hat ja den guten Nebeneffekt, dass man Distanz gewinnt, um über den Weg der Seminaristenbetreuung das eigene Lehrer-Sein zu bedenken. Nach der Auffassung der Kursleiter sollte auch dieser Kurs Erfahrungsaustausch und Besinnung ermöglichen!

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 305

Werkstatt-Unterricht (1–6)

(neben dem Fachbereich Sprache eignet sich auch «Heimatkunde»!)

Leiter
Alfred Rohrbach, Bühlenstrasse 12, 3132 Riggisberg
Barbara Affolter, Schulhaus, 3657 Schwanden bei Sigriswil
Brigitta Blaser, Wylerstrasse 77, 3014 Bern

Zeit
29. Mai 1991: 14.00–17.00 Uhr
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Werkstatt-Unterricht (WS-U) ist eine Form von individualisierendem Unterricht. Damit kann der Lehrer

den individuellen Fähigkeiten der Schüler vermehrt gerecht werden und wichtige Aspekte wie Selbständigkeit, Eigenverantwortung und soziales Verhalten fördern.

- Einstieg in die Unterrichtsform WS-U (Vorbereitungsnachmittag) 29. Mai 1991
- Kriterien kennenlernen, die dem WS-U zu Grunde liegen
- Herstellen einer eigenen Werkstatt in Gruppen
- Ideenvielfalt: WS-U gewinnt sehr an Vielfalt in der Zusammenarbeit mit Kolleginnen/Kollegen

Kurskosten
Materialkosten je nach Aufwand

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 306

Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben»

Leiter
Dr. Jürgen Reichen,
Wielandplatz 10, 4054 Basel

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
Achtung: Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in Theorie und Praxis der Erstlesemethode «Lesen durch Schreiben». Anhand des Lehrgangsmaterials werden die lesedidaktischen, lernpsychologischen und schulpädagogischen Grundlagen der Methode vermittelt.
Dabei ist die Frage leitend:
Was heisst eigentlich Lesen und wie können es Kinder selbstgesteuert lernen?

Kurskosten
ca. Fr. 15.— für Ergänzungsmaterial

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 307

Einführung in das neue SHG-Lehrmittel «Mathematik erleben» (Unter- und Mittelstufe)

Leiter
Alex Boerlin, Eschenbachstrasse 36
6023 Rothenburg
Marianne Weber, Hofmattstrasse 10
4104 Oberwil

Zeit
5./6. August 1991
08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in das neue SHG-Lehrmittel «Mathematik erleben» für die Unter- und Mittelstufe, ausgehend von den pränumerischen Entwicklungsschriften zum Zahlenraum bis 100. Ausblick auf das anschliessende Lehrwerk. Arbeit im Plenum und in Gruppen (nach Unter- und Mittelstufenlehrkräften getrennt).

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 308

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 1. bis 5. Juli 1991 statt, Kurs 37)

Leiter
Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich
Gian Carlo Conrad, 7537 Müstair
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Ein-

führung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).
Die folgenden Themen werden bearbeitet:
- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramma
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Bitte beachten: Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» wird ab Schuljahr 1990/91 obligatorisch, d. h. dass im Juli/August 1991 alle 1./2. Klasslehrer, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Kurs 309

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 1. bis 5. Juli 1991 statt, Kurs 38)

Leiter
Peter Buchli, Ernsalin, 7411 Sils i. D.
Ursula Carisch, 7134 Obersaxen-Markal
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Folgende Teilthemen werden behandelt:
- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 310

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 1. bis 5. Juli 1991 statt, Kurs 39)

Leiter
Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Themen aus dem Lehrmittel «Wege zur Mathematik 5 und 6»:
- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz

- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 311

Einführung in die St. Galler Mathematik für die zweite und dritte Realklasse

Leiter
Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2, 9470 Buchs
Hans Ryffel, Staatsstrasse 81, 9495 Rebstein

Zeit
Freitag, 9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
RECHENTEIL:
- Arbeit mit dem Taschenrechner Neue Einführungen
- Besondere Kapitel des MR 2
  - Gesetzmässigkeiten
  - Wahrscheinlichkeit, Häufigkeit
- Die Anwendungskapitel des MR 3
- Planungsfragen

GEOMETRIETEIL:
- Neue Einführungen
- Das operative Prinzip
- Das Prinzip der Spirale
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig: Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Lehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen. 1992 wird kein Kurs mehr angeboten!

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 313

Einführung in das Französischlehrmittel «ECHANGES» (O)

Leiter
Theo Tschopp, Mittelschullehrer, Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit
Donnerstag, 8. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett Verlag)

Wichtig: Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» verwenden wollen, müssen den Einführungskurs besuchen. 1992 wird kein Kurs mehr angeboten!

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 314

Integration – Volk – Nation Graubünden und die Eidgenossenschaft: Vom «zugewandten Ort» zum Schweizer Kanton (A)

Leiter
Dr. Georg Jäger, Brändligasse 30
7000 Chur
und verschiedene Referenten

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im alten Freistaat waren die staatlichen Beziehungen zur Eidgenossenschaft recht locker. Noch 1814 befürwortete etwa die Hälfte der Gerichtsgemeinden eine Eigenstaatlichkeit Graubündens und damit den Austritt aus der Eidgenossenschaft. Im Jahre 1991 scheint es deshalb sinnvoll, am Beispiel unserer eigenen Vorfahren das Interesse für einmal auf die Probleme der gegenseitigen Beziehungen zwischen Graubünden und der Schweiz vor 1800 und der Nationen-Bildung im 19. Jahrhundert zu richten.
Folgende Fragen stehen im Vordergrund:
Wie gestalteten sich die Beziehungen der Bündner zur Eidgenossenschaft im Lauf der Zeit vom Freistaat bis zum Übergang zum 20. Jahrhundert?
Was für spezifische Probleme bot im 19. Jahrhundert die Integration der Bündner in den Bund?
Mit welchen Mitteln wurde ein Nationalbewusstsein in dieser neuen Randregion der Schweiz gefördert? (Vom Schützenwesen bis zur Calvenfeier.) Am Beispiel Graubündens und der Schweiz lassen sich ausserdem allgemeine Erkenntnisse zu den Nationalbewegungen und zur Entstehung des Nationalbewusstseins gewinnen, die heute nach dem neuen Erwachen des Nationalismus im Osten Europas aktuell sind.

Kurskosten
Kosten für Kursunterlagen und die Reise nach Trun Fr. 40.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 315

Kunsthistorische Exkursion in Graubünden (KG, A)

Leiter
Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7, 7000 Chur

Zeit
5.–7. August 1991
Arbeitszeit gemäss Angaben des Kursleiters

Ort
Mesolcina/Calanca, Rheinwald und Schams

Programm
Wir lernen Architektur und künstlerische Ausstattung von ausgewählten Sakral- und Profanbauten aus den verschiedensten Epochen kennen und stellen sie in den kulturhistorischen Zusammenhang.
1. und 2. Tag:
Raum Mesolcina und Calanca mit Übernachtung im Raum Grono/Roveredo
3. Tag:
Raum Rheinwald und Schams
Kleinere Spaziergänge von einem Objekt zum andern dienen dem Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern und bieten die Möglichkeit, die Landschaft kennen zu lernen.

Kurskosten
für Car, Unterkunft usw.: siehe Schulblatt Nr. 5/91

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 316

Schweizer Geschichte an Originalschauplätzen (A)

Leiter
Dr. Bruno Häfliger, Schybenacher
6285 Hitzkirch
und verschiedene Referenten

Zeit
5. – 9. August 1991
08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Luzern

Programm
Ziel des Kurses ist eine emotionale Begegnung mit der Innerschweiz und eine kritische Auseinandersetzung mit den Geschichtsbetrachtungen über die Entstehung der Eidgenossenschaft.
Wir werden 5 Schwerpunkte setzen:
1. Stadt Luzern
2. Altdorf/Weg der Schweiz/Rütli
3. Schwyz/Bundesbriefarchiv/ Hohle Gasse
4. Sempach/Seetal (mit dem Fahrrad)
5. Stans/Bruder Klaus/Sarnen oder nach Wahl: Zug/Morgarten

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden vor Ort Unterrichtshilfen erhalten.

Kurskosten:

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 317

Die Schweiz auf dem Wege zu Europa? II. Teil

Leiter
Paul Lareida, Gewerbelehrer
Lachenweg 9, 7000 Chur
und verschiedene Referenten

Zeit
29. – 30., evtl. 31. Juli 1991
08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Die Schwerpunkte für das Kursprogramm werden in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des I. Teils dieses Kurses («Besuch des Europarates in Strassburg») festgelegt.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist
Die Teilnehmer des I. Teils dieses Kurses gelten als angemeldet.

Kurs 318

Heimatkunde heute – ERLEBEN, ein wichtiges Unterrichtsprinzip (4–6)

Leiter
Prof. Dr. Hannes Sturzenegger
Im Waldegg 22
8623 Wetzikon-Kempten
Erwin Gredig, im Galli, 7208 Malans
Andreas Meier, Obere Au
7220 Schiers
Christine Pajarola
Aquasanastrasse 34, 7000 Chur

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Erlebnishaft zeigen wir auf, wie Heimatkunde in der Schule stattfindet.
Die ausgewählten Beispiele sind auf andere Talschaften unseres Kantons transferierbar:
- Begegnung mit Kunst
- Zur Bedeutung des Gebirgswaldes
- Bauer und Siedlungsentwicklung
- Heilquellen und Tourismus am Beispiel VALS

Gedanken zum Heimatbegriff und Erarbeiten von Grundthesen zum Heimatkundeunterricht sowie das Erleben sind in diesem Kurs wichtiger als Zusammentragen pfannenfertiger Lektionen und Arbeitspapierfabrikation.

Kurskosten
Fr. 110.— inkl. Reise nach Vals, Nachtessen, Übernachten mit Frühstück

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 319

Einführung in die Informatik (A)

Wichtig: Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einführungskurs noch nicht besucht haben, müssen einen der drei Einführungskurse während der Sommerkurswochen besuchen.

Leiter
Roland Grigioni, Gassa surò, 7013 Domat/Ems

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung:
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:
zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kurskosten
Fr. 40.— für Informationen (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 320

Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)

Leiter
Markus Romagna, Winkel, 7204 Untervaz

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Anhand von Arbeitsbeispielen werden die Kenntnisse in folgenden Bereichen vertieft:
- Textverarbeitung
- Graphik
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
- Seitengestaltung
- Einsatz des Scanners
- Telekommunikation (Kurze Einführung)
- Datenaustausch zwischen verschiedenen Programmen
- Umgang mit der Macintosh-Benutzeroberfläche
- Systemdateien/Hilfsprogramme

Kurskosten
Fr. 10.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 321

Einführung in die Informatik (A)

Wichtig: Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einfüh-

rungskurs noch nicht besucht haben, müssen einen der drei Einführungskurse während der Sommerkurswochen besuchen.

Leiter
Jacques Rimann, Quadris, 7014 Trin

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung:
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:
zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden «Atari»-Computer eingesetzt)

Kurskosten
Fr. 40.— für Informationen (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 322

Desktop-Publishing auf dem ATARI (A)

Leiter
Jacques Rimann, Quadris, 7014 Trin

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Gestalten von Unterrichtsvorlagen und Arbeitsblättern mit Text und Grafik
- Vom Low-Cost zum High-End-System:
  Publishing Partner, Timeworks, Calamus
- Masterpage (Matrizenerstellung)
- Manuskripterfassung aus der Textverarbeitung (Wordprocessor)
- Texte mit Schriftenerkennung digitalisieren (OCR) und formatieren
- Zeichnungen aus Zeichenprogrammen einbinden
- Grafik-Vorlagen digitalisieren (Scanner und Video-Kamera) und auf die Textseite plazieren
- Ausgabe auf 9- und 24-Nadler sowie Laser-Drucker

Voraussetzungen für den Besuch dieses Kurses:
Computerkenntnisse auf dem ATARI (Besuch eines Einführungskurses in die Informatik)

Kurskosten
Fr. 20.— für Informationen

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 323

Einführung in die Informatik (A)

Wichtig: Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einführungskurs noch nicht besucht

haben, müssen einen der drei Einführungskurse während der Sommerkurswochen besuchen.

Leiter
Hansueli Berger, Am Bach 8K, 7430 Thusis

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung:
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
  Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
  Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:
zum Beispiel:
- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kurskosten
Fr. 40.— für Informationen (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 324

Informatik: Fortsetzungskurs: «IBM/MS-Dos» (A)

Leiter
Walter Eschmann,
Neubruchstrasse 32, 7000 Chur

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Das DOS verstehen, den Computer beherrschen
- Hintergründe, Grundlagen
- Anwendungen, Befehle
- Konfiguration, Installation
- Stapelverarbeitung

(In diesem Kurs werden IBM-Computer verwendet)
Voraussetzung für den Besuch dieses Kurses: Computerkenntnisse auf dem IBM (Grundkurs!)

Kurskosten
Fr. 45.— für Informationen

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 325

Durchs Jahr mit Musik und Bewegung (Kleinklassen und Sonderschulen)

Leiter
Martin Gähwiler, Gerbersboden, 7272 Davos Clavadel
Luis Coray, Hof 2, 7000 Chur

Zeit
29.–31. Juli 1991
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Populäre Musik im Unterricht:
  · Arrangements neuerer Lieder

· Systematische rhythmische Schulung
· Einsatz von akustischen und elektronischen Musikinstrumenten im Musikunterricht
– Elementares Musizieren an Sonderschulen:
· Entwicklung von musikalischen Prozessen und Improvisationsmodellen
· Musikspiele mit und ohne Instrumente
· Musik und Bewegung

Der Kurs richtet sich eigentlich an zwei verschiedene Zielgruppen. Einerseits sind Sonderschullehrer angesprochen, die mit elementaren Übungen und Rhythmus, die Musik und die Bewegung zu einem ganzheitlichen Erlebnis werden lassen möchten. Anderseits möchten wir Kleinklassenlehrer der Mittel- und Oberstufe Möglichkeiten zeigen, Kinder durch witzige Lieder, aktuelle Hits und Popmusik zu begeistern. Hier kann oft der Einsatz von Instrumenten die abnehmende Singbegeisterung zum Teil kompensieren. Für alle Lehrer bieten beide Teile aber Anregungen und Grunderfahrungen, die hauptsächlich die persönliche Kompetenz erhöhen und die hoffentlich auch viel Freude bereiten.

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 326

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter
Hansjakob Becker, Speerstrasse 19, 8722 Kaltbrunn

Zeit
5. bis 9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichts muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.
Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichts möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kurskosten
Fr. 30.— für Informationen

Anmeldefrist: 27. April 1990

Kurs 327

Sing- und Musikunterricht in der 4.–6. Klasse

Leiter
Luzius Hassler, Tittwiesenstrasse 12, 7000 Chur
Raimund Alig, Loestrasse 4, 7000 Chur

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ausgehend von den Inhalten des Lehrplanes versuchen wir mit *praktischen* Vorschlägen, diverse Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Ziele des Sing- und Musikunterrichtes der 4.–6. Klasse angegangen werden könnten. Es werden folgende Stoffgebiete ins Kursprogramm aufgenommen:
Liedgut (Vorstellen auch neuerer Liederbücher), einfache Begleitun-

gen einzelner Lieder, Atmung/Haltung/Stimmpflege auch als Interpretationsgrundlage des Liedsingens, melodische Schulung (den Schüler systematisch zur Selbständigkeit bringen), rhythmische Arbeit, Musikhören/Musikkunde, Schulspiele oder kleinere Kantaten. Diverse Anschauungsarten und methodische Möglichkeiten sollen den Stoff von der Praxis her in Angriff nehmen.

Kurskosten
Fr. 25.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 328

Es lebe die Schulmusik – . . . aber bitte nicht zu ernst (O)

Leiter
Armon Caviezel
Oberwiler-Kirchweg 6, 6300 Zug

Zeit
30. Juli bis 1. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15 bis 11.45 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Der Kurs vermittelt Anregungen zu einem lebendigen, lustbetonten Musikunterricht an der Oberstufe. (Hörspiele, Rhythmusspiele, Bewegungsspiele, usw.)

Dabei werden wir auf folgende Teilbereiche eingehen:
Lied:
Umgang mit dem Lied, Liedgestaltung, Liedbegleitung (auf einfachste Art), Liedrepertoire.
Musikhören:
Einstiege und Möglichkeiten zum gezielten Musikhören. Besprechen und Verstehen von Musikwerken verschiedener Epochen.
Bewegung/Tanz:
Spielformen, leichte Tänze für den Schulalltag.
Instrumentalspiel:
leichte Möglichkeiten Instrumente einzusetzen.

Für diesen Kurs sind *keine* besonderen musikalischen Voraussetzungen notwendig. Der Kurs zielt auf den praxisbezogenen Unterricht und will Ratschläge für den Alltag vermitteln.

Kurskosten
Fr. 20.— für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 329

Instrumentalspielwoche rund um die Schulbank (KG, A)

Leiter
Jost Nussbaumer,
Ruhebergstrasse 55, 9327 Dübach

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Das Musizieren in der Schule lebt ganz von der Animationskraft und -möglichkeit der Lehrer. Vorspielen, Vormachen, Selber-auch-tun wekken Lust und Mut der Schüler. Natürlich braucht's selber auch manchmal Mut . . . Also – wie wär's da wiedereinmal einfach mit lustvoll und vielseitigem Musizieren?

Das Programm: Gemeinsames Spiel in Spielgruppen oder Kammermusikformationen, Praktisches und Methodisches zum Thema Liederbegleiten (Improvisieren, Arrangieren, Adaptieren von Liedsätzen). Praktisches und Methodisches aus dem Bereich der Spielleitung

(Proben, Dirigieren). Orff'sches Instrumentarium und Blockflöte in der Schulmusik.

Die Voraussetzungen: Spielfertigkeit auf einem mitzubringenden Instrument auf der Stufe «mittelschwer». Instrument auf der Anmeldung vermerken. Teilnahme von Nur-Klavierspielern beschränkt.

Kurskosten
Fr. 25.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 330

Der Körper als Heimat (A)

Leiter
Ursula Andrea Gisi
Marschallgut, 7304 Maienfeld
Ladina Kindschi, Solaria 31,
7260 Davos Dorf

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im Sinne einer Reise durch unseren Körper lernen wir ihn neu kennen und seine Qualitäten im Alltag bewusst einsetzen. Einfache Körperübungen und Phantasiereisen helfen uns, unseren Körper auf der physischen, emotionalen und mentalen Ebene wahrzunehmen. Durch Theater, Tanz und mit Bildern geben wir unseren Erfahrungen spontan Ausdruck.
Dieser Kurs regt auf spielerisch freudvolle Art an, unseren Körper – das Haus unseres Geistes und unserer Seele – als wichtigstes «Hilfsmittel» mit all seinen vielen Möglichkeiten, kreativ im Unterricht zu nutzen.

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wichtig ist die Freude, neue Quellen in sich zu entdecken!

Kurskosten: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 331

Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente (KG, A)

Leiter
Matthias Wetter, Steinerstrasse,
9875 Ossingen

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Im Laufe einer lehrreichen und arbeitsintensiven Woche werden unter fachmännischer Anleitung einheimische Tonhölzer exakt geschnitten, gehobelt, verleimt, geschliffen und zu einem funktionstüchtigen Instrument zusammengebaut. Das Angebot umfasst: Psalter, Kantele, Streichpsalter, Dulcimer, Harfe, Rebec, Taschengeige, Fidel, Hackbrett, Halszither, Saitentambourin und Spielmannstrommel.
Der Arbeitsaufwand für einige Instrumente ist so gross, das der *Samstag als sechster Arbeitstag eingeplant werden muss.* Das Instrumentarium, welches in der Regel im Fachhandel nicht erhältlich ist, eignet sich für den Musik- und Schulunterricht, für die Heilpädagogik und ist für die Hausmusik eine Bereicherung.
Information über Funktion, Einsatz und Spieltechnik ist Bestandteil eines Folgekurses
(siehe Kurs Nr. *333* «Musik für Puppenspiel»)

Kurskosten: Fr. 180.— für Material

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 332

Projekt: Rittersagen aus dem Mittelalter (Kurs: «Figurenspiel») (A)

Leiter
Hanspeter Bleisch, Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
29. Juli – 2. August und
5.–9. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
29. Juli – 2. August:
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
5.–9. August:
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
In diesem zweiwöchigen Kurs wird eine Rittersage aus dem Mittelalter für ein Figurenspiel bearbeitet und aufgeführt.
Die Kursarbeit beinhaltet:
- Einstieg in die Thematik der Rittersagen
- Dramatisieren der Rittersage (Szenenablauf, Text)
- Herstellen von Figuren, Requisiten und Kulissen
- Probenarbeit (Einführung ins Figurenspiel, Improvisationen, erarbeiten der Spielszenen)
- Aufführung vor Publikum (im Rahmen der Lehrerfortbildungskurse)
- *Zusammenarbeit mit dem Kurs* «Musik für Puppenspiel» (Zielsetzung ist eine Aufführung mit «Live-Musik»)

Kurskosten
Fr. 50.— für Material

Anmeldefrist
27. April 1991

Kurs 333

Musik für Puppenspiel (KG, A)

Leiter
Matthias Wetter, Steinerstrasse, 8975 Ossingen
Christoph Peter, 8485 Theilingen

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Dieser Kurs wird für Teilnehmer der Instrumentenbaukurse 1990/91 durchgeführt.
Kursinhalt: Musizieren auf dem Instrumentarium der Instrumentenbaukurse, Erarbeiten der Theater- und Hintergrundmusik zu Gunsten der Aufführung des Figurenspiels «Rittersagen aus dem Mittelalter» (Kurs 332). Kennenlernen des Instrumentariums der alten Musik, musizieren auf rekonstruierten Instrumenten aus der Sammlung der Musikschule und des Konservatoriums Winterthur.
In der Zwischenzeit, als handwerkliche «Turnübung», stellen wir hölzerne Rhythmusinstrumente her und bauen Gemshörner in verschiedenen Tonlagen.

Kurskosten
Fr. 20.— bis 30.— für Material

Anmeldefrist
27. April 1991

Kurs 335

Zeichnen und Malen = Erleben (KG, A)

Leiter
Marianne Bissegger, Malerin/Zeichnerin, Laubeggstrasse 40, 3006 Bern
Beat Zbinden, Maler/Zeichner, Moosweg 1, 3293 Dotzigen

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir erproben die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten in Kohle, Tusche, Bleistift, Pinselzeichnung, malerische Techniken mit Wasserfarben sowie Collagen und Mischtechniken.
Durch Experimentieren versuchen wir Eindrücke in eine persönliche Farb- und Formsprache umzusetzen.

Sehen und Erleben durch Zeichnen und Malen.

Wir sammeln Anregungen, wir machen Erfahrungen zum lustbetonten, kreativen Gestalten in der Schule. Keine Vorkenntnisse nötig! Für Lehrer/innen aller Stufen (auch Kindergärtner/innen).

Materialkosten: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 336

Drehen auf elektrischen Drehscheiben
Experimentieren mit Engoben und eingefärbtem Ton (KG, A)

(für Anfänger und Fortgeschrittene)

Leiter
Sabine Teuteberg, St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Einführung in die Drehtechnik: Jedem Teilnehmer steht eine «halbe» Drehscheibe zur Verfügung. Handhabung und Anwendung von fertigen und selbstgemachten Engoben und farbigen Tonen.

Kurskosten
ca. Fr. 90.— für Material

Anmeldefrist: 27. April 1991

max. 10 Teilnehmer

Kurs 337

Von Hand formen und aufbauen, glasieren und brennen im Rakugasbrennofen (KG, A)

(für Anfänger und Fortgeschrittene)

Leiter
Sabine Teuteberg, St.Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
- Experimentieren mit Texturen und Reliefs: Schneiden, rollen, pressen, modellieren
- Verarbeiten von grobem Ton und Tonresten
- Kennenlernen von Rakuglasuren und feuern eines Gasbrennofens

Kurskosten
ca. Fr. 90.— für Material

Anmeldefrist: 27. April 1991

max. 14 Teilnehmer

Kurs 338
Schmuck aus ungewohnten Materialien (A)

Leiter
Hand Rudolf Hartmann, St. Alban Kirchrain 6, 4052 Basel

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Grobkonzept:
Individuelles Schmuckgestalten und -herstellen mit Berücksichtigung folgender Schwerpunkte:
1) Verwendung von Werkstoffen aus dem täglichen Lebens- und Arbeitsbereich sowie der Natur.
2) Einsatz von verschiedenen manuellen Techniken, wie
   a) verformende Technik: biegen.
   b) verbindende Technik: klemmen.
   c) trennende Technik: sägen, feilen, bohren.
   d) abschliessende Technik: schaben, schleifen.
3) Arbeitsplatzgestaltung und Werkzeugeinsatz auf ein notwendiges Minimum reduziert, um ein spontanes Arbeiten zu ermöglichen. Ausklammerung von Maschinen und Geräten.

Zielaspekte:
Funktioneller Aspekt:
Erarbeiten von Verbindungselementen und Systemteilen.
Handwerklicher Aspekt:
Kennenlernen der verschiedenen Materialien.
Gestalterischer Aspekt:
Bewusster Einsatz der Werkstoffe.
Sozialer Aspekt:
Experimentieren, erfahren, verändern, vergleichen usw.
Gesellschaftlicher Aspekt:
Einzelarbeit, Gruppenarbeit.
Kommunikativer Aspekt:
Förderung der nonverbalen Ausdrucksweise.

Materialkosten
Fr. 60.— bis 80.— je nach Aufwand

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 339

Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern (KG, A)

Leiter
Christian Patt, Oberdorf, 7074 Malix

Zeit
5.–9. August 1991
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Wir bauen aus Tierhörnern zwei Arten von einfachen Blasinstrumenten:
a) *Rufhorn,* ein mittels Kesselmundstück angeblasenes (Signal-) Horn, mit 2–4 Tönen
b) *Gemshorn,* ein Labium-Instrument (Tonerzeugung wie bei der Blockflöte) in verschiedenen Grössen und Stimmungen. (Sopran, Alt, Tenor, Bass; je nach der Grösse der Hörner)

Materialkosten
Fr. 30.— bis 50.— je nach selber mitgebrachten Hörnern

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 340

Bearbeitung von Horn und Knochen (AL, A)

Leiter
Peter Luisoni, Obere Au, 7220 Schiers

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Der Kursteilnehmer lernt Knochen, Horn (Kuhhorn) und Hirschhorn zu bearbeiten. Wir stellen Gegenstände her, wie sie seit der Urzeit bis in die Neuzeit verwendet wurden, lernen Horn biegen.

Z. B. Spielwürfel, Häkchen, Kleiderknöpfe, Messergriffe, Kämme usw. Das im Kurs Gelernte kann z. T. mit den Schülern nachvollzogen werden. Auch für Arbeitslehrerinnen geeignet!

Materialkosten: Fr. 50.—

Anmeldefrist: 4. März 1991

Kurs 341

Metallarbeiten: Grundkurs 2. Teil (O)

Leiter
Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra, 7075 Churwalden

Zeit
5.–9. August 1991
08.00–12.00 und 13.30–18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Repetition und Anwendung der gelernten Grundtechniken (Kurs 1) an grösseren Gegenständen! (Gesundheitsstuhl, Veloanhänger)!
Üben weiterer Techniken an verschiedenen Werkstücken!

Materialkosten: *Fr. 180.—*

Anmeldefrist: *27. April 1991*

Kurs 342

KOMBIKURS: Seide malen – Seide nähen (AL)

Leiter
Elisabeth Münger, Teuchelweg 37, 7000 Chur
Ursula Steiner, Schlattwiesstrasse 11, 8444 Henggart

Zeit
29. Juli – 7. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
29. Juli – 2. August:
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
5.–7. August:
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
29.–30. Juli:
- Schnittmuster herstellen für die Entwurfsarbeit (E. Münger)

30. Juli – 2. August:
- Malerei entwerfen
  Bemalen der Seide nach Wahl (Crêpe de chine, Satin, Twill) evtl. Tuch dazu oder sonstige kleinere Arbeit je nach Zeitaufwand. Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der künstlerischen Gestaltung und Fertigstellung von Bekleidung. Voraussetzung: Beherrschung der Grundtechniken, z. B. streifenfreies Grundieren, praktische Erfahrung (U. Steiner)

5.–7. August:
- Herstellen des geplanten Gegenstandes aus dem bemalten Stoff (E. Münger)

Materialkosten
Fr. 120.— bis Fr. 200.— je nach Seidenqualität und Menge

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 343

Freies Sticken (AL)

Leiterin
Barbara Wälchli, dipl. Textilgestalterin, Kantonsstrasse 6416 Steinerberg

Zeit
5. bis 9. August 1991
08.15 bis 11.45 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
Die Stickerei als künstlerisches Ausdrucksmittel
Die Stickerei kann als eigenständige «Sprache» verwendet werden. Anstatt mit Worten oder mit Malfarben wird mit Fäden gearbeitet. Dabei sind Struktur und Farbe der Fäden genauso wichtig wie die Stiche.

Kurskosten: Fr. 20.— für Material

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 344

Wie gestalte ich den Ernährungsunterricht schülergerecht? (HWL)

Leiter
Barbara Zumstein, Schweiz. Stiftung für Gesundheitserziehung, Löwenstrasse 9, 6004 Luzern

Zeit
29. Juli – 2. August 1991
(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)
08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm
Ernährungserziehung ist ein wichtiger Teil innerhalb der Gesundheitserziehung. Im Hauswirtschaftsunterricht sind wir damit besonders herausgefordert, ohne dass wir aber auf methodisch und didaktisch aufgearbeitetes Material leichten Zugriff hätten. Das neue Lehrmittel «Tiptopf» bietet wohl eine enorme Menge an wichtigen Informationen, überlässt die Umsetzung für den Unterricht aber jeder einzelnen Lehrerin.
«Gesunde Ernährung» ist ein Thema, welches bei den Schülern Interesse zu wecken vermag, wenn es einen Bezug zur eigenen Lebenssituation aufweist. Im Kurs wollen wir uns der Aufgabe stellen, wie Ernährungserziehung im Unterricht alltagsorientiert und schülergerecht praktiziert werden kann. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema werden wir im Kurs gemeinsam praktische Unterrichtseinheiten erarbeiten.

Kursgeld: Fr. –.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 345

Kräuter, Essenzen, Düfte . . . (HWL)

Leiterin
Gertrude Ernst-Wernecke
Oskar-Schlemmerweg 5
D-7891 Dettighofen-Eichberg

Zeit
5. bis 9. August 1991
08.15 bis 11.45 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm
«Lernen – ist herausfinden, was Du bereits weisst
Handeln – ist zeigen, dass Du es weisst
Lehren – ist andere wissen lassen, dass sie es genausogut wissen, wie Du selbst.»
aus Richard Bach «Illusionen»

- Lernen: entdecken und schulen der Wahrnehmungsfähigkeit, um das Wissen «der alten, weissen Frau, des alten Mannes» in uns erfahrbar zu machen. Aufzeigen von Möglichkeiten der Beobachtung – Erkennen von Strukturen und Mustern – Erfassen von Systemen.
- Handeln: Anwendungsbereiche für den einzelnen, für den Schüler, die Schulstunde, Praktisches Arbeiten.

– Lehren: wie oben – so unten
wie innen – so aussen
die Erde als Lehrerin anerkennen.
Exkursion. Zeichnen.

Ziel ist es, die Qualitäten von Kräutern, Essenzen, Düften zu erkennen, Anwendungsbereiche zu sehen und handlungsfähig zu werden.
Wir werden exemplarisch arbeiten – wir werden wenige Kräuter sammeln, eine Essenz herstellen, einen Tee mischen und Düfte riechen – ein Kurs, in dem alle Sinne gefragt und gefordert sind.

Kurskosten: Fr. 10.— bis Fr. 20.—

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 346

Sommersportwoche 91

Kursleitung
Kantonale Schulturnkommission und Sportamt Graubünden

Kursort
ZUOZ – center da dmura
für Unterkunft/Verpflegung, Sportanlagen des Lyceums Alpinum

Datum
Sonntagabend, 11. August bis Freitagmittag, 16. August 1991

Kursangebot
Das Programm umfasst Stoffgebiete des obligatorischen Turn- und Sportunterrichtes, wie auch Bereiche des Freiwilligen Schulsportes und Jugend+Sport.
Das Kurskonzept ist so, dass besonders auch die älteren Kursteilnehmer für ihren Unterricht wieder Impulse erhalten.
Für J+S-Leiter Fitness zählt der Kurs als FK.

Pflichtfächer
1. Jonglieren
2. Geräteturnen
3. Orientierungslauf

Wahlfächer
– Basketball
– Leichtathletik
– Tennis

Rahmenprogramm
– Geländespiele
– Sport à la carte
– Volleyballturnier
– J+S-Theorie

Bitte bei der Anmeldung angeben:
– Wahlfach
– J+S-Leiter Anerkennung «Fitness»

Kurskosten
Ab 1. Januar 1988 leistet der Bund keine Beiträge mehr an die Lehrerfortbildung. Demzufolge gehen die Kosten für die Unterkunft und Verpflegung zu Lasten der Teilnehmer.
– Teilnehmer ohne J+S Fr. 200.—
– Teilnehmer mit J+S Fr. 90.—
(FK = 3 Tage zu Lasten J+S)

Anmeldung: bis zum 27. April 1991

Ausserkantonale und andere Kurse

Die Schulkommission empfiehlt:

C Kaderseminar

Wintersport C 9

Leitidee
Fortbildung der Kader Ski SVSS
Auswertung Kurse 1990/91
Ideele Planung des Ressorts für 1991/92
Auswertung Interski 1991
Verantwortungsverteilung

Inhalt
Referate zu Themen des laufenden Jahres
Gruppenaktivitäten, Praxis

Methoden
Erfahrungsaustausch, Diskussion, Gruppenarbeit, Workshop

Besonderes
Die Kursteilnehmer werden persönlich eingeladen.

Kursleitung
Pius Disler, Gulpstrasse 2
6130 Willisau
und Leiterteam

Kursort: Mürren, Hotel Alpina

Termine: 26. bis 28. April 1991

E Zentralkurse

Polysportive Woche + + : E5/E6

Skiallround, Skiakro, Snowboard, Eislaufen, Volleyball, Schultennis, Badminton, Jazztanz

Leitidee
Lernen als Erlebnis: Schülergerechter Unterricht vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen
Spielen, gestalten, leisten
Ganzheitliches Erlebnis: Formenvielfalt, Kontakte, Diskussionen, Erholung

Inhalt
Skiallround:
Bewusstwerden der koordinativen Möglichkeiten im Bereich der persönlichen Fähigkeiten
Skiakrobatik:
Variieren, Kombinieren, Erfinden, Springen; einfache und schwierige Elemente und Verbindungen
Snowboard:
a) Grundkurs b) Fortgeschrittene
Schultennis:
Rückschlagspiele im Klassenverband: ganzheitliche und spielerische Lernschritte
Eislaufen:
Eislaufen im Gruppenunterricht mit Anfängern und Fortgeschrittenen
Jazztanz:
Elemente und Verbindungen im Jazztanz

Methoden
Praktische Erfahrung in verschiedenen Lernprozessen
Gestalten von Bewegungsaufgaben
Auswertung und Diskussion in Gruppen
Videoauswertung
Unterricht in Leistungsgruppen

Besonderes
Dieser Kurs ist für Lehrerinnen aller Stufen zugänglich. Es können sich Anfänger und Fortgeschrittene melden. Individuelles Können wird im Kurs berücksichtigt. Max. Anzahl Teilnehmerinnen: je 100 Personen

Kursleitung
Paul Huwyler, Bertholdstrasse 7
6023 Rothenburg

Kursort: Davos

Termine
Kurs E5: 1. bis 6. April 1991
Anmeldeschluss: 1. März 1991
Kurs E6: 7. bis 11. April 1991
Anmeldeschluss: 1. März 1991

Handball macht Schule E 8

Leitidee
Handball in der Schule – Wozu? – Was? – Wie?
Image des Handballs verbessern – neue Spielkultur in der Schule

Inhalt
Verbessern der persönlichen Fertigkeiten
Erleben neuer Spiel- und Übungsformen
Vorstellen der Broschüre «Handball spielen lernen»

Methoden
Praktisches Üben und Spielen
Theorie, Diskussion

Kursleitung
Jürg Baumberger
Im eisernen Zeit 12, 8057 Zürich
Tel. 01 363 27 78
Martin Jeker, Ausbildungschef SHV

Kursort: Zürich

Termine
20. April (14.00 Uhr) bis 21. April (16.00 Uhr)

Anmeldeschluss 15. März 1991

F Fortbildung der dipl. Turn- und Sportlehrer

Polysportiver Sommerkurs F 2

Leitidee
Sport als Erlebnis
Möglichkeiten zur Erfüllung der J+S-FK-Pflicht in 2 Sportfächern nach Wahl
Erfahrungen sammeln in Randsportarten
Zeit für Begegnung und Erfahrungsaustausch

Inhalt
J+S-FK-Fächer:
Handball, Fussball, Basketball, Volleyball, Leichtathletik, OL, Schwimmen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz

Animationsfächer:
Tennis, Badminton, Tischtennis, Segeln, Tauchen, Bogenschiessen, Schwingen

Methoden
Praxisorientierter Unterricht

Besonderes
Selbstbehalt für spezielle Animationsfächer
Velo mitnehmen, Fr. 50.— Einschreibegebühr werden nicht zurückerstattet
Max. Teilnehmerzahl: 80

Kursleitung
Angelika Salgó, Usterstrasse 139
8620 Wetzikon (TLKZ-Team) und Fachleiterinnen

Kursort Meilen/ZH und Umgebung

Termine
15. bis 19. Juli 1991
Beginn: Montag, 15. 7. 1991, 08.15 Uhr (Anreise am Sonntagabend möglich)

Anmeldeschluss: 31. März 1991

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie

Fachverband für das Sprachheilwesen

Sprachauffällige Kinder – Problemkinder in der Klasse?

Dieser *Fortbildungskurs* richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, welche an Sprachheilschulen, Sonderschulen, Sonderklassen und an Primarschulen unterrichten,
- sich für den Umgang mit dem sprachauffälligen Kind in der Klasse sensibilisieren wollen,
- ein differenziertes Wissen in den Fachbereichen Sprachheilpädagogik, Spracherwerb, Sprach-, Sprech-, Stimmstörungen sowie

Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten erlangen möchten und
- eine Verarbeitung der vermittelten Informationen für die Unterrichtspraxis anstreben.

Kursbeginn: 30. Oktober 1991

Kursdauer
ca. 15 Wochen (Winterhalbjahr)

Kurstag
Mittwochnachmittag (plus ein Wochenende)

Kursort: Zürich

Teilnehmerzahl: ca. 25

Kurskosten: Fr. 980.—

Kursleitung
Lucia Borgula, lic. phil./dipl. Logopädin, Luzern
und verschiedene Fachdozenten/-innen

Anmeldeschluss: 31. März 1991

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten Sie bei:

SAL, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Feldeggstrasse 71
Postfach 129, 8032 Zürich
Tel. 01 383 05 31

Telefonische Anfragen auch an die Kursleiterin: *Tel. 041 23 02 61*

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1991/92 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 3

Einführung in Theorie und Praxis einer Pädagogik für Verhaltensgestörte

Zielsetzung
Mittels theoretischer Aufarbeitung eigener Erfahrungen aus der Praxis soll mehr Sicherheit im erzieherischen Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen erlangt werden. Dazu eignet sich die anthropologische Betrachtungsweise besonders gut.
Den gedanklichen Weg vom Verständnis der Störungen bis zu den heilpädagogischen Konsequenzen beschreiten zu können, ist das Ziel des Kurses.

Arbeitsweise
Der Kurs stützt sich auf das Buch «Verhaltensstörungen aus anthropologischer Sicht» von Peter Schmid und behandelt die einzelnen Kapitel vor allem im Hinblick auf ihre praktische Anwendbarkeit.

Kursleitung
Dr. Peter Schmid, Ulrich Suter, Rolf Walss

Zeit
7 Freitagnachmittage von 13.30 bis 16.30 Uhr: 10. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 7. Juni, 21. Juni, 28. Juni, 5. Juli 1991.

Ort: Vereinshaus Glockenhof, Zürich

Kursgebühr: Fr. 330.—

Kurs 4

Sein und Sollen
Grundlagen der Anthropologie
Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

Zielsetzung
Trotz – oder wegen – des *immensen Wissens,* das wir heute *über den Menschen* haben, erfahren wir zunehmend die *Brüchigkeit der menschlichen Existenz.*
Das Seminar möchte sich dem stellen und einige *fundamentale Aspekte des Menschseins* zur Sprache bringen – im Hinblick auch auf *heilpädagogische Aufgaben.*

Arbeitsweise
Referat, Diskussion, Lektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten.

Kursleitung
Frau Dr. Imelda Abbt

Zeit
5 Donnerstagnachmittage von 14.30 bis 17.30 Uhr:
23. Mai, 30. Mai, 6. Juni, 13. Juni, 27. Juni 1991

Ort: Zürich

Kursgebühr: Fr. 200.—

Kurs 30

Von der jedem Menschen eingeborenen Musikalität, und wie sie helfen kann, sich selbst und den andern besser zu erkennen

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

Zielsetzung und Arbeitsweise
In diesem Kurs soll versucht werden, über spielerische Erfahrungsübungen den Weg zur eigenen inneren Musikalität wieder freizulegen, an sich selber zu erleben, wie dieser eingeborene Reichtum eine Brücke zu Selbstvertrauen und Freude werden kann, für uns selbst und für die uns zur Erziehung (Therapie, Pflege, Förderung usw.) Anvertrauten.

Kursleitung
Ursula Looser-Menge

Zeit
5 Freitagnachmittage von 16.00 bis 17.30 Uhr:
24. Mai, 31. Mai, 7. Juni, 14. Juni, 21. Juni 1991

Ort
Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr: Fr. 175.—

Kurs 31

gleicher Kurs

Zeit
5 Freitagnachmittage von 18.00 bis 19.30 Uhr:
24. Mai, 31. Mai, 7. Juni, 14. Juni, 21. Juni 1991

Ort
Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr: Fr. 175.—

Kurs 33

Ganzheitliche Selbsterfahrung auf atempsychologischer Grundlage, Teil I

Zielsetzungen
Entspannungstraining, Atem- und Bewegungsschulung als Psychohygiene für stark geforderte Fachkräfte in helfenden Berufen.
Entwicklung des persönlichen Energiegleichgewichtes (Eutonus) durch die Wirkung des erfahrbaren Atems.

Kursleitung: Regula Zogg

Zeit
3 Samstage von 14.00 bis 19.00 Uhr:
11. Mai, 8. Juni, 29. Juni 1991
Abschlusswochenende:
Freitag, 23. August, 14.00 Uhr bis Samstag, 24. August 1991, 17.00 Uhr.

Kursgebühr: Fr. 330.—

Ort: Zürich

Kurs 18

Kaderkurs
Was ist Organisationsentwicklung (OE) und wie macht man das?

Einführungsseminar für Fachleute in leitender Stellung (Heimleitung, Schulleitung, Erziehungsleitung, Therapieleitung)

Zielsetzungen
OE ist Hilfe zur Selbsthilfe.
Wir gehen dabei von der Annahme aus, dass sich die Menschen und die Organisation gemeinsam zu verändern haben, soll eine wirkliche Entwicklung in unserer Arbeit stattfinden.

Das Seminar soll dazu dienen, diesen Denkansatz verstehbar zu machen und die wichtigsten Merkmale eines OE-Prozesses zu begreifen. Für interessierte LeiterInnen besteht die Möglichkeit, am Ende des Kurses ein eigenes Projekt in Angriff zu nehmen, mit Kolleginnen/Kollegen eine Arbeitsgruppe zu bilden (Intervision) oder/und bei Bedarf OE-Berater beizuziehen.

Kursleitung: Thomas Hagmann

Mitarbeit
Dr. René Simmen
Dr. Rudolf Welter

Teilnehmer: 16

Zeit
4 Tage, je 09.00 bis 17.00 Uhr:
1. Teil: Mittwoch, den 6. März 1991
2. Teil: Donnerstag, den 14. März 1991
3. Teil: Freitag, den 22. März 1991
4. Teil: Mittwoch, den 19. Juni 1991

Ort: Zürich

Kursgebühr: Fr. 400.—

Anmeldung an:
Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01 251 24 70 / 261 77 68
Sekretariat Fortbildung:
Montag bis Donnerstag, vormittags

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeformulare können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

Wartensee-Mattli-Musikwoche

7. bis 14. Juli 1991 auf Schloss Wartensee, 9400 Rorschacherberg (über dem Bodensee).

Leitung
Armin Reich, Felix Forrer und Ueli Bietenhader

Chor, Orchester, Kammermusik usw.

Auskunft und Prospekte bei:
Armin Reich, Musiker
Grindlenstrasse 10, 9630 Wattwil
Telefon 074 7 30 30

Kulturkreis Arosa Musikkurswochen Arosa 1991

Chorwoche
(6. bis 12. Juli 1991)

Leitung
Max Aeberli, Jona, und Harri Bläsi, Luzern

Der Kurs richtet sich an Chorsänger. Auf dem Programm steht das Einstudieren und Aufführen eines Werkes für Chor, Solisten und Orchester.

Gitarrenwoche
(14. bis 20. Juli 1991)

Leitung: Wädi Gysi, Bern

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Laienmusiker.

Musik aus 1001 Nacht

Leitung
Christian Albrecht, Landquart, und Bettina Kilchenmann.

Dies ist der Titel einer 1990 entstandenen, mehrsätzigen Komposition für ein Musikschulorchester. Das Werk und seine Einstudierung stehen im Zentrum der Kurswoche. Am Ende der Woche ist eine öffentliche (Teil-)Aufführung vorgesehen. Die KursteilnehmerInnen (Erwachsene, Jugendliche, Schüler) können sich wahlweise für eine Instrumentalgruppe oder die Dirigierklasse einschreiben.

Weitere Kurse organisiert der Kulturkreis Arosa für Streicher (Jugendorchesterwoche (6. bis 12. Juli),

Oboisten (4. bis 10. August), Traversflötisten (Schnupperkurs 21. bis 27. Juli), Querflötisten (14. bis 20. Juli), Cellisten und Pianisten (4. bis 10. August), Saxophonisten und andere Blasmusiker (21. bis 27. Juli Blasorchesterwoche und 28. Juli bis 3. August 1991 Saxophonkurs). Der detaillierte Prospekt kann unverbindlich beim Kulturkreis, 7050 Arosa, Telefon 081 31 33 55 bezogen werden.

Verein Jugend und Wirtschaft

Aus dem Kursangebot 1991:

5. Kurs 20/2. 7. 1991

In Zusammenarbeit mit dem Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
«Wirtschaftsregion Tessin»
für Lehrer aller Stufen: Kurssprache deutsch und französisch.

Dauer: 5 Tage

Zeit: 15. bis 19. Juli 1991

Ort: Bellinzona und Umgebung

Inhalt
- Aufzeigen der Mannigfaltigkeit der Tessiner Wirtschaft (Stagnation und Dynamik, Expansion und Rezession)
- Besichtigungen von Unternehmungen, Kontakte mit Vertretern der Wirtschaft, Landschaftsanalysen

AUGUST 1991

6. Kurs 1. 8. 1991

In Zusammenarbeit mit der Vereinigung für freies Unternehmertum (vfu)
«Marketing, die komplexe unternehmerische Herausforderung»
für Lehrer aller Stufen.

Dauer: 2½ Tage

Zeit: 12. bis 14. August 1991

Ort: Region Ostschweiz

Inhalt
- Spielen in unserer Marktwirtschaft Angebot und Nachfrage die wesentliche Rolle?
- Wird produziert und verkauft, was der Kunde fordert, oder muss der Kunde kaufen was produziert wird?
- Was Was macht in der Praxis die Kunst des Marketings aus?
- Fragen und Antworten im Gespräch mit Unternehmern und bei Betriebserkundungen.

Anmeldung und weitere Auskünfte:
Verein für Jugend und Wirtschaft
Bahnhofstrasse 12
Postfach 3219, 8800 Thalwil
Telefon 01 721 21 11

(SADS)-Kurs

Regiekurs:

Geschichten und Märchen von der Idee bis zur Aufführung

Eine Geschichte – ob selber ausgedacht oder übernommen – kann immer nur als Gerüst für ein Theaterstück betrachtet werden. Auf dem Weg zu einer Theateraufführung werden die Spieler und Regisseure diese zu ihrer eigenen Geschichte machen und so das Gerüst umranken und beleben.
In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit den theatralischen Mitteln, welche über die szenische Arbeit zum fertigen Stück führen.

Leitung
Käthi Vögeli, Theaterpädagogin, Regisseurin

Matura und Lehrerdiplom.
Mehrjährige, umfassende Theaterausbildung, u.a. Ecole J. Lecoq in Paris.
Umfangreiche Erfahrung in Theaterprojekten mit Kindern.
4jährige Tätigkeit als Leiterin Spielbus und Robinsonspielplatz in Olten.
Seit 1984 Schauspielerin und Regisseurin.

Ort: Räterschen bei Winterthur

Datum
Samstag/Sonntag, 16./17. März 1991

Beginn
Samstagnachmittag, Ende Sonntag ca. 16.00 Uhr.

CH Waldwochen

Vom Waldzauber zur Schulpraxis

Die methodisch-didaktischen Kurse der CH Waldwochen sollen zur Arbeit in der freien Natur ermutigen und vermitteln Methoden des erlebnisorientierten Lernens mit Schulklassen und Gruppen. Das gesamte Kursprogramm 1991 kann bezogen werden bei: CH Waldwochen, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen.

«Eine Nacht unter den Sternen»

Den Wald bei Tag und bei Nacht hautnah erleben. Vorbereiten und Einstimmen für eine Nacht unter den Sternen mit Kindern, Jugendlichen und/oder Erwachsenen. Spielideen, fachliche und didaktische Impulse.

Datum: 15./16. Juni 1991

Ort: Bad Ragaz (SG)

Unterkunft
Jungwachtheim (oder fakultativ in der freien Natur)

Leitung
Danièle Bühler, Waldschulbetreuerin, Mitarbeiterin CH Waldwochen
Gaby Werner Balke, Mitarbeiterin CH Waldwochen

Anmeldeschluss: 15. Mai 1991

Das Detailprogramm und Anmeldekarte ist erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden
Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17, 7000 Chur